



Abschnitt der
Ausbildung
beendet

SEITE 2



Programm
in den
Herbstferien

SEITE 4



Wind des
Wandels blies
in Faßberg

SEITE 11

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10 ·

Sonntag, 12. Oktober 2025 · KW 41/46. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Alpha-E verschleppt – Neubau dauert Jahrzehnte

Schepelmann: „Bahn muss endlich offenlegen, was realistisch ist“

CELLE. Der CDU-Landtagsabgeordnete Jörn Schepelmann wirft der Deutschen Bahn im Zusammenhang mit den aktuellen Planungen für die Schienenverbindung Hamburg–Hannover mangelnde Transparenz und Verzögerungstaktik vor. Grundlage sind die Antworten der Landesregierung auf seine Kleine Anfrage.

Schepelmann betont, dass die Landesregierung schwarz auf weiß bestätigt habe, was seit Jahren kritisiert wird: Der Alpha-E-Kompromiss aus dem Dialogforum sei von der Bahn nie ernsthaft verfolgt worden. Alpha-E bedeutet den Ausbau der be-

stehenden Bahnstrecken zwischen Hamburg, Hannover und Bremen – mit zusätzlichen Gleisen, moderner Leit- und Sicherungstechnik sowie umfassendem Lärmschutz über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus. Dieses Modell war 2015 das Ergebnis des Dialogforums Schiene Nord und wurde im Niedersächsischen Landtag einstimmig beschlossen. Es hätte längst schrittweise umgesetzt werden können, sodass heute zusätzliche Kapazitäten im Netz zur Verfügung stünden. Stattdessen sei diese Chance vertan worden, und die Region stehe bis heute ohne jede Verbesserung da.

Besonders kritisch bewertet Schepelmann die Ankündigungen der Bahn, in Bergen einen neuen Bahnhof errichten zu wollen. Im Kern handelt es sich dabei um die Reaktivierung der alten Strecke Celle–Bergen–Soltau. Diese wurde mehrfach untersucht, die standardisierten Bewertungen kamen jedoch durchweg zu einem negativen Ergebnis mit einem Nutzen-Kosten-Faktor deutlich unter 1. Damit ist ein Betrieb nach geltenden Regeln nicht förderfähig und nur mit erheblichen Landeszuschüssen möglich. „Dass die Bahn nun im Zusammenhang mit einer Neubaustrecke plötz-

lich von einem attraktiven Bahnhof in Bergen spricht, obwohl die bisherigen Bewertungen eindeutig negativ ausfielen und das Land weder Bestellung noch Finanzierung vorsieht, ist nicht seriös. Wenn die Bahn tatsächlich einen Nutzen-Kosten-Faktor über 1 für einen Bahnhof in Bergen berechnet haben sollte, dann würden wir diese Zahlen sehr gern einmal sehen“, so Schepelmann.

Darüber hinaus würde eine Neubaustrecke nach aktuellem Stand die Verkehrsstruktur im Landkreis Celle grundlegend verändern. Sie würde nicht die Bestandsstrecken aufwerten, sondern als völlig neue Trasse quer durch das Celler Land geführt werden – mit massiven Eingriffen in Schutzgebiete, erheblichen Belastungen für die Region und einem Realisierungszeitraum von Jahrzehnten. Für den Landkreis Celle hätte dies zudem die Konsequenz, dass der Fernverkehr auf den Bestandsstrecken reduziert würde. Diese würden dann vor allem dem Güterverkehr dienen, während Fernverkehr nur noch eingeschränkt verkehren könnte – ohne zusätzlichen Lärmschutz. Neue Nahverkehrsverbindungen wären zwar möglich, müssten aber vom Land Niedersachsen über die LNVG bestellt und finanziert werden. Dafür gibt es bislang weder Konzepte noch Zusagen. Die Zeitplanung der Bahn sei ebenfalls irreführend. Ein Baubeginn für eine Neubaustrecke sei frühestens in den 2030er Jahren realistisch, eine Fertigstellung würde Jahrzehnte dauern.



Das Albert-König-Museum präsentiert eine neue Ausstellung.
Foto: Müller

König und Schlotter im Vergleich

Aus dem Albert-König-Museum

UNTERLÜSS. Diese Ausstellung „Das grüne Höllenparadies – Bilder vom Urwald“ – Albert König und Eberhard Schlotter im Vergleich – im Albert-König-Museum in Unterlüß zum Thema „Urwald“ soll eine Auseinandersetzung mit dem Verhältnis des Menschen zum Urwald als Lebensraum und Rohstofflieferant anregen. Sowohl König als auch Schlotter haben echten Urwald kennengelernt.

König stellte den bis 1945 bestehenden Urwald bei Unterlüß in unzähligen Zeichnungen dar, die er in Holzschnitten und Ölgemälden weiterverarbeitete. Seine komplett menschenleeren Darstellungen zeigen häufig uralte oder auch abgestorbene Bäume in der Tiefe des borealen Waldes. Trotz der Detailgenauigkeit wirken die Bilder allerdings nicht dokumentarisch, vielmehr erscheint der Wald als Metapher für das Werden und Vergehen.

Schlotter reiste 1986, 1989 und 1995 in für Touristen zu-

gängliche Amazonas-Gebiete und verarbeitete seine Eindrücke in zahlreichen Zeichnungen, Radierungen und Collagen. Er konzentrierte sich dabei auf die Ureinwohner des Amazonas-Regenwaldes.

Die Ausstellung wird am heutigen Sonntag, 12. Oktober, um 11.30 Uhr eröffnet. Sie läuft bis zum 8. Februar 2026.

Zeitgleich wird die Dauerausstellung des Albert-König-Museums neugestaltet. Sie wird Teile der 2019 konzipierten Ausstellung „Motiv : Mensch“ zeigen, die wegen der Maßnahmen gegen Corona kaum zugänglich war und die weniger bekannten Porträts und Figurenbilder Königs vorstellt.

Das Museum ist bis Freitag, 31. Oktober, täglich außer montags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Ab Samstag, 1. November, ist das Museum samstags und sonntags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Führungen sind nach Vereinbarung möglich.



Eine völlig neue Bahntrasse hätte massive Eingriffe in Schutzgebiete zur Folge.
Foto: Müller

AB MITTWOCH:

ERÖFFNUNG

WEIHNACHTSMARKT

... mit den aktuellsten Deko-Ideen!

Zuhause ist,
wo dein wohnt.

möbel wallach

Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

31812801_032025

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle zwei Blutspendetermine statt: Am Mittwoch, 15. Oktober, von 16 bis 20 Uhr in der Turnhalle Oldendorf, Zur Bünd 24, und am Freitag, 17. Oktober, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Laurentiushaus in Nienhagen, Jahnring 1.

Übungsabend Shanty-Chor

CELLE. Der nächste Übungsabend des Shanty-Chores Celle findet am Montag, 13. Oktober, um 18.45 Uhr, im Wilhelm-Buchholz-Stift, Footlock 10, statt. An diesem Abend sind Zuhörer und interessierte Personen, die maritime Musik lieben und gerne singen, jederzeit willkommen. Ein besonderes Interesse besteht an der Mitwirkung für Spieler von Akkordeon, Gitarre und Mundharmonika. Nähere Infos unter Telefon 0172/5114460 und im Internet unter www.shantychor-celle.de.

Treffen der Münzfreunde

CELLE. Der Celler Münzfreunde-Kreis veranstaltet jeden dritten Donnerstag im Monat (16. Oktober) einen Tausch- und Plauderabend im Café 1. Sahne, Lange Straße 1 in Groß Hehlen. Infos unter Telefon 0152/56856245, 0152/ 54191708 oder 05141/977742.

Selbsthilfegruppe AGUS trifft sich

CELLE. Die Selbsthilfegruppe AGUS trifft sich jeden dritten Freitag (17. Oktober) im Gemeinderaum der Kreuzkirche Celle, Windmühlenstraße 45, von 19 bis 21 Uhr. Alle, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben, sind herzlich willkommen. Eine vorherige Kontaktaufnahme unter Telefon 0163/1742716 oder perMail an celle@agus-selbsthilfe.de ist erwünscht.

Vollsperrung Bruchhagen

CELLE. Zu Beginn der Herbstferien finden in Celle in der Straße Bruchhagen im Ortsteil Westercelle Arbeiten am Schmutzwasserkanal statt. Deshalb wird von Montag, 13. Oktober, bis einschließlich Freitag, 17. Oktober, eine Vollsperrung eingerichtet. Während der Zeit wird die Einbahnstraßenregelung aufgehoben, sodass alle Anwohner erreichen ihre Grundstücke erreichen können.

Sparticket für Schüler

CELLE. Mit dem CeBus-Herbstferienticket sind Schülerinnen und Schüler, die keine Schülerjahreskarte besitzen, in den Herbstferien flexibel und günstig unterwegs. Ob für Ausflüge, Treffen mit Freunden oder spontane Unternehmungen – das Ticket ermöglicht unkomplizierte Mobilität im gesamten Liniennetz der CeBus. Für nur acht Euro können Schülerinnen und Schüler von Montag, 13. Oktober, bis Sonntag, 26. Oktober, in Stadt und Landkreis Celle beliebig oft mit dem Bus fahren. Das Ticket ist direkt im Bus, sowie in den CeBus-Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Informationen sind unter www.cebus-celle.de verfügbar.



16. Oldtimertag auf dem Winser Museumshof war gut besucht

Der 16. Oldtimertag auf dem Winser Museumshof war kürzlich aufgrund des perfekten sonnigen Wetters, nicht zu kalt und nicht zu warm, wieder sehr gut besucht. Die zahllosen Oldtimerfahrer mit ihren tollen Fahrzeugen füllten das zur Verfügung stehende Gelände bis in den letzten Winkel aus. Für alle gab es ab 10 Uhr auf dem Museumshof Kaf-

fee und selbstgebackenen Kuchen, kalte Getränke, Regionales vom Grill und leckeren selbstgemachten Kartoffelsalat. Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Erwin Worthmann. Zahllose Besucher strömten durch das Gelände und genossen das malerische Ambiente inmitten der historischen Fachwerkhäuser. Unter den Oldtimern be-

fanden sich Zweiräder, teils mit Beiwagen, wuchtige amerikanische Limousinen und Autos verschiedenster Marken aus fast allen Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Alles in allem ein gelungener Tag.

Foto: Winser Heimatverein

Abschluss des Ausbildungsabschnitts wurde traditionsgemäß begangen

Bundeswehrrappell in Hambühren vor zahlreichen interessierten Zuschauern

HAMBÜHREN. In den vergangenen drei Monaten legten die Lehrgangsteilnehmer der Unteroffizierschule des Heeres den ersten Grundstein für ihre Ausbildung zum Unteroffizier und Feldwebel. Gemeinsam lernten sie im Gefecht zu führen, selbst auszubilden und ihre eigene körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Unabhängig der eigenen Truppengattung wurden hier rechtliche Grundlagen sowie theoretische und praktische Anteile vermittelt. Somit erfuhren die Soldatinnen und Soldaten hier in Celle ihre erste Prägung als junge militärische Führer, Ausbilder und Erzieher des Deutschen Heeres.

Kürzlich wurden die Lehrgangsteilnehmer auf dem Hambührener Fußballplatz im Rahmen eines feierlichen Appells würdig verabschiedet. Mit rund 300 Soldaten und zahlreichen zivilen Gästen wurde der Ab-



Die besten Lehrgangsteilnehmer wurden ausgezeichnet. Foto: Müller

schluss des Ausbildungsabschnitts traditionsgemäß begangen. Die Durchführung des Appells in der Öffentlichkeit betont die Zusammengehörigkeit von Gesellschaft und Militär. Aufgrund der bestehenden Partnerschaft zwischen der Gemeinde

und der 21. Inspektion der Lehrgangsteilnehmer auf dem Hambührener Fußballplatz im Rahmen eines feierlichen Appells würdig verabschiedet. Mit rund 300 Soldaten und zahlreichen zivilen Gästen wurde der Ab-

Der Bürgermeister von Hambühren, Carsten Kranz, ging in seiner Rede auf die Beziehung seiner Gemeinde zum Militär ein: „Als Gemeinde Hambühren sind

wir stolz darauf, Gastgeber dieses Abschlussappells zu sein und wir erleben an diesem Beispiel heute wieder hautnah, wie eng die Bundeswehr und die Zivilgesellschaft verbunden sind.“

Der Kommandeur der Lehrgangsteilnehmer, Oberstleutnant Tim Holzapfel, ordnete während seiner Ansprache die absolvierte Ausbildung in die aktuelle Lage ein: „Unsere Sicherheit hängt von unserer eigenen Entschlossenheit ab, und hier beginnt ihre Verantwortung. Sie haben gelernt, Belastungen zu ertragen und nicht aufzugeben, wenn es schwer wird.“

Oberstleutnant Holzapfel ist der Kommandeur der Lehrgangsteilnehmer D. Als Teil der Unteroffizierschule des Heeres werden in der Immelmann-Kaserne das ganze Jahr über Soldatinnen und Soldaten zu Unteroffizieren und Feldwebeln des Deutschen Heeres ausgebildet.



Oberstleutnant Tim Holzapfel und der Bürgermeister von Hambühren, Carsten Kranz, schritten die Formation ab.

Foto: Müller

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:
12. Oktober: D.M.D. Univ. Bunke, Telefon 05146/8560.
18./19. Oktober: Dr. Müller, Telefon 05086/633.

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:
12. Oktober: Dr. Sommer-Radschat & Koll., Telefon 05141/36707.
18./19. Oktober: Dr. Thiele-Fischer, Telefon 05141/31305.

APOTHEKEN

Celle:

12. Oktober: antares-Apotheke am Lauensteinplatz, Tel. 05141/41834.
13. Oktober: Apotheke am Bremer Weg, Tel. 05141/35118.
14. Oktober: Apotheke im Q 37, Tel. 05141/9778145.
15. Oktober: Zugbrücken-Apotheke, Tel. 05141/950177.
16. Oktober: Neuenhäuser Apotheke, Tel. 05141/9928880.
17. Oktober: Apotheke Garßen, Tel. 05086/290467.
18. Oktober: Vital-Apotheke an der Hasenbahn 3, Tel. 05141/928450.
19. Oktober: Heide-Apotheke, Tel. 05141/45455.

Wietze/Winsen/Hambühren:

12. Oktober: Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188.
13. Oktober: Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473.
14. Oktober: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231.
15. Oktober: Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810.
16. Oktober: Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188.
17. Oktober: Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242.
18. Oktober: Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231.
19. Oktober: Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810.

Bergen:

12. bis 17. Oktober: Eichhorn-Apotheke Faßberg, unter Telefon 05055/404.
Ab 18. Oktober: Hirsch-Apotheke Bergen, Telefon 05051/4543.

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner
Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller
Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 17.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Jubiläumskonzert „20 Jahre Männergesangsverein Eversen“

Am Samstag, 18. Oktober, feiert der Männergesangsverein Eversen von 1888 sein 20-jähriges Wiederaufleben. Im Gasthaus Niedersachsen wird gemeinsam mit dem Shantychor Meißendorf und der Salzwasserriege Hambühren dieses Ereignis gebührend gefeiert. Das Konzert beginnt ab 18.30 Uhr,

der Eintritt ist frei. Einlass ist um 17 Uhr. Die warme Küche ist ebenfalls ab 17 Uhr für die Besucher da. Wer gerne „Auf der Reeperbahn“, „Griechischer Wein“ und „Sierra Madre“ hört, oder auch mitsingen möchte, ist genau richtig beim Männergesangsverein Eversen. In stimmungsgeladener Atmo-

sphäre reißen die Männer aus Eversen ihr Publikum mit und animieren zum Mitsingen. Chorleiter Frank Bührmann kann ein buntes Programm aus heimatlicher Heide-musik, Seemannsliedern und Evergreens der Charts vergangener Zeiten versprechen. Foto: privat

Kreisturntreffen im VfL Westercelle begeistert angenommen

Generation 50plus – kaum zu bremsen

CELLE. Das für die sportlich aktive Generation 50plus seit rund 40 Jahren stattfindende Kreis-

Bestehen zurückblicken kann. Da passte es auch, dass rund 75 aktive ältere Turner und Ehren-

grammangebot genießen konnten.

Von der sportlichen Seite her wurden Workshops angeboten, die von Boule über Fuß- und Stuhlgymnastik bis hin zu Walking und Lachyoga reichten. Das Echo und die Resonanz der Teilnehmer war wieder einmal überwältigend, sodass der nächstjährigen Folgeveranstaltung 2026 nichts im Wege steht. Nachdem der VfL im vergangenen Jahr den Staffelstab vom ausrichtenden SV Walle übernommen hatte, konnte zum Abschluss des diesjährigen Kreisturntreffens der Staffelstab an den TuS Lachendorf zu dessen 100-jährigem Bestehen 2026 übergeben werden. Traude Kell vom NTB-Turnkreis moderierte die Staffelübergabe, die Yvonne Mohs als Spartenverantwortliche des VfL an Cornelia Altmann als Vereinsvorsitzende von TuS vornahm.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte vom VfL Westercelle Vorstand Heiko Vollmer die Aktiven im Tennisheim des VfL und freute sich über die immer wieder gute Resonanz dieses Kreisturntreffens. Nach einem reichhaltigen Angebot an sportlichen Aktivitäten und kulinarischen Nachmittagsleckereien wurde traditionsgemäß gemeinsam gesun-

gsche Begleitung auch stimmlicher Art lag in den gekonnten Fingern von Dietmar Sander am E-Piano.

Den zahlreichen ehrenamtlichen, insbesondere Helferinnen, die die Veranstaltung liebevoll organisiert hatten, wurde mit lautstarkem Applaus ausdrücklich gedankt. Und die jeweiligen Turnleiter der Workshops durften vor versammeltem Publikum den verdienten Dank von Traude Kell entgegennehmen.

An diesem Tag meinte es auch Petrus gut mit den 50plus-ern, denn die Sonne zeigte hin und wieder auch ihr lachendes Gesicht. Dass der VfL an diesem Tag auf dem Tennisgelände ein großes Schleifchenturnier mit renommierten Sportartikelherstellern ohne Komplikationen und Kollisionen ausführen konnte, sei nur am Rande erwähnt und dem verständnisvollen Miteinander der Sparten gedankt.

Der Turnkreis Celle umfasst insgesamt 48 Vereine im Landkreis. Bekanntlich sind die zum Turnen gehörigen Sparten üblicherweise die mitgliederstärksten Bereiche. Dazu gehören nicht nur die klassischen Turndisziplinen wie Geräte- und Bodenturnen, sondern etwa auch Kinderturnen, Trampolin, Rhythmische Sportgymnastik oder Voltigieren und vieles mehr.



Staffelübergabe: Yvonne Mohs (Mitte) vom VfL übergab unter Moderation von Traude Kell (rechts) den Staffelstab an Cornelia Altmann vom TuS Lachendorf. Foto: J. Prahst/VfL Westercelle

turntreffen im Landkreis Celle wurde in diesem Jahr vom Jubilar VfL Westercelle ausgerichtet, der 2025 auf sein 75-jähriges

amtliche aus zehn Vereinen diesen sportlich ambitionierten und gleichzeitig geselligen Nachmittags mit einem breiten Pro-

Orchester der Bundespolizei in Celle

CELLE. Ein exzellentes Benefizkonzert zugunsten von Lachen Helfen e.V. begeisterte das Publikum kürzlich wieder in der Stadtkirche St. Marien zu Celle. Wie in so vielen Jahren zuvor spielte das Bundespolizei-Orchester Hannover unter der Leitung von Matthias Höfert auch in diesem Jahr wieder in diesem prächtigen Gotteshaus.

Für die gemeinsam mit der Evangelischen Militärseelsorge und dem Standortältesten Celle, Oberst Sönke Schmuck, organisierte Veranstaltung hatte wie zuvor der in Celle gebürtige Henning Otte, früher Mitglied des Deutschen Bundestages, mittlerweile der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, die Schirmherrschaft übernommen. Oberstabsfeldwebel Wilhelm Lilje, der Standortrepräsentant und Regionalkoordinator Nord vor Ort, hatte wie immer die logistische Koordination übernom-

men. Otte eröffnete das Konzert mit einem Grußwort. Er würdigte die humanitären Leistungen, die Lachen Helfen seit fast 30 Jahren erbringt, und betonte die besondere Bedeutung dieser Hilfe durch unsere Soldaten und Polizisten in ihren Einsatzländern gerade in diesen Zeiten. Das besondere Engagement des Vereins wurde an dem Abend durch Spenden in Höhe von insgesamt 2.250 Euro belohnt, die mit in die aktuellen Hilfsprojekte in Ghana und im Südsudan fließen werden.

Das breit gefächerte Repertoire des Polizeiorchesters gipfelte an diesem Konzertabend in einem eigens arrangierten Auszug aus Anton Bruckners achter Symphonie. Zum Ausklang präsentierte Tomi Emilov als Solist eine neue Interpretation der englischen Version „Sway“ des kubanischen Liedes „Quién será“ aus dem Jahr 1953.

Fahrbahndecken werden saniert

HAMBÜHREN. Die Gemeinde Hambühren saniert in diesem Jahr die Deckschicht verschiedener Straßen. Von Montag, 13. Oktober, bis Freitag, 17. Oktober, werden folgende Straßen saniert: Ahornweg, Kalieweg, Teichstraße und Beerenweg.

Die Straßendecke wird durch eine dünne Schicht im Kalteinbau (DSK) saniert. Für den Straßenverkehr ist in diesem Zeitraum mit Behinderungen beziehungsweise kurzweiligen Voll-

sperrungen in den betroffenen Straßen zu rechnen.

Detaillierte Informationen und zeitliche Abläufe zu dieser Maßnahme werden rechtzeitig vor Baubeginn durch die bauausführende Firma bekannt gegeben.

Verzögerungen und Terminverschiebungen sind aufgrund der sehr witterungsabhängigen Arbeiten jederzeit möglich.

Bei den Arbeiten handelt es sich um eine Unterhaltungsmaßnahme, zusätzliche Kosten entstehen für die Anlieger nicht.



Auch der Beerenweg wird saniert.

Foto: Müller

KIENAST LAGERVERKAUF

Verkaufsbeginn 27. September 2025
Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 9-16 Uhr

Gewerbegebiet Gailhof

bis zu 70% Rabatt auf Schuhe!

29851401_032025



Die pädagogischen Mitarbeiter Verena Schössow, Thea Kirsten und die FSJ'ler Merle Kiebler und Yannik Prohaska freuen sich auf die gemeinsamen Wochen mit den Jugendlichen. Foto: CD-Kaserne

Herbstferienprogramm im Jugendtreff Haus 7

Kreatives, Spiel, Spaß und Entspannung

CELLE. In den Herbstferien bietet der Jugendtreff Haus 7 der CD-Kaserne Celle ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Von Montag, 13. Oktober, bis Donnerstag, 23. Oktober, erwartet Jugendliche ab zehn Jahre eine bunte Mischung aus einfallsreichen, kreativen Angeboten, sportlichen Herausforderungen, Entspannung, sportlichen Challenges, Gemeinschaftsaktionen und reichlich guter Stimmung.

Zum Ferienauftakt am Montag, 13. Oktober, verwandelt sich das Haus 7 in eine kleine Sterne-küche unter dem Motto: „Das perfekte Dinner“. Es wird ein leckeres Drei-Gänge-Menü mit den Jugendlichen gekocht und gemeinsam genossen. Am Dienstag, 14. Oktober, findet ein Kurz-Videoworkshop statt. Gemeinsam werden Storys zu verschiedenen Themen entwickelt und in eigens kreierten Videos festgehalten. Eine Anmeldung unter angegebenen Kontaktdaten ist erforderlich. Mittwoch, 15. Oktober, öffnet das Haus 7 um 14 Uhr seine Türen. Es werden leckere Halloween Snacks zubereitet und gemeinsam ab 18 Uhr gibt es einen Kino-Abend. Am Donnerstag, 16. Oktober, öffnet das Haus 7 ab 16.30 Uhr – diesmal ganz im Zeichen der Entspannung. In gemütlicher Atmosphäre können die Besucher bei Tee, Kakao zur Ruhe kommen und einer wohlfühlenden Fansiereise abschalten. Am Freitag,

17. Oktober, lädt das Haus 7 zum gemeinsamen FIFA-Turnier ein. Die Jugendlichen erleben das neue EA Sports FIFA 26 und treten im Turnier gegeneinander an. In der zweiten Herbstferien-woche startet das Programm am Montag, 20. Oktober, mit sportlicher Action: In der Sporthalle der CD-Kaserne können sich Jugendliche bei abwechslungsreichen Matches auspowern und ihr Ballgeschick unter Beweis stellen. Am Dienstag, 21. Oktober, öffnet das Haus 7 ab 14 Uhr seine Türen für ein entspanntes Beisammensein – hier ist Zeit zum Quatschen, Spielen und Abschalten. Kreativ wird es am Mittwoch, 22. Oktober: Gemeinsam werden farbenfrohe Vogelhäuschen gebaut und gestaltet sowie Vogelfutter für die kalte Jahreszeit selbst hergestellt. Am Donnerstag, 23. Oktober, kommt dann der Gruselfaktor ins Spiel – beim Schnitzen fantasievoller Kürbisse sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. „Wir freuen uns, ein buntes Herbstprogramm mit euch erleben zu dürfen – und über viele neue Gesichter“, so Thea Kirsten vom pädagogischen Team der CD-Kaserne.

Am Freitag, 24. Oktober, ist das Haus 7 geschlossen, da die Jugendbildungsreise stattfindet. Kontakt: Haus 7, Jugendtreff der CD-Kaserne, Hannoversche Straße 30B in Celle, unter Telefon 05141/977290 oder per Mail an t.kirsten@cd-kaserne.de.

Classic Rock Party in Bröckel

BRÖCKEL. Ein Musik-High-Light mit Tanzgarantie steht am Samstag, 18. Oktober, auf dem neu gestalteten Saal des Gasthauses Zur Post, Hauptstraße 71 in Bröckel, auf dem Programm. Die Gruppe Die Lights und DJ KPH gestalten gemeinsam eine Classic-Rock-Nacht.

Die Lights liefern Classic Rock mit Leidenschaft, Präzision und einer Spielfreude, die man spürt. Auf ihrem Programm stehen zeitlose Hits von Queen, Jethro Tull, Deep Purple, Bryan Adams, Dire Straits, Bon Jovi und vielen weiteren Legenden der Rockgeschichte.

Wer erleben möchte, wie vielseitig und mitreißend Classic Rock klingen kann, sollte sich ein Konzert der hannoverschen

Band nicht entgehen lassen. Hier gibt es Rock in seiner schönsten Form – authentisch, handgemacht und voller Power.

Im Wechsel mit der Band legt DJ KPH-Klaus-Peter Heuer aus Bröckel weitere Classic-Rock und Oldie-Klassiker auf. DJ KPH ist seit 1996 auf unterschiedlichsten Veranstaltungen aktiv und arbeitet Old School mit CD's.

Einlass ist ab 19.30 Uhr, los geht es um 20 Uhr. Für ausreichend Platz auf der Tanzfläche ist gesorgt, ebenso für das leibliche Wohl. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Wer Classic Rock liebt, sollte diesen Abend auf keinen Fall verpassen.

„Ich sehe das anders“ im Kulturhaus

WIENHAUSEN. Positionen in der Malerei und Fotografie zwischen Wabi und Sabi. Beim Gestalten beider Künstlerinnen steht das Sehen und Wahrnehmen im Sinne von Wabi und Sabi im Vordergrund. Eine japanische Geisteshaltung, die geprägt ist von Einflüssen der Natur. Wabi äußert sich in einfacher unabhängiger Schlichtheit und Schönheit mit der Einsicht, dass nichts von Dauer ist. Auch das Wort Sabi ist dem japanischen entlehnt und beschreibt ein Gefühl, das in der japanischen Dichtung (Haiku) Einzug gefunden hat. Beide Begriffe mit den Merkmalen Asymmetrie, Rauheit, Unregelmäßigkeit, Einfachheit und Zurückhaltung kommen sowohl in Fotografien als auch in gestalteten Werken von Martina Kunz und Dorothea Stockmar zum Ausdruck.

Kunz entdeckte früh die Malerei und das Zeichnen. Später kam die Fotografie hinzu. Sie hat unterschiedliche Techniken ausprobiert und arbeitet seit 2019 mit Marmormehl- und Sumpfkalk. Der Moment, in dem sie mit der Arbeit beginnt, ist ein Mo-

ment des Innehaltens, der Sammlung und gleicht einer Meditation, die in ihre Werke einfließt. Seit 2013 nimmt Kunz regelmäßig an Ausstellungen im In- und Ausland teil.

Stockmar ist Malerin, Autorin, Sterbe- und Trauerbegleiterin und hat neben ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für die Hospizbewegung Erfahrungen während eines Praktikums in einem Buddhistischen Hospiz in Japan gesammelt. Sie arbeitet mit Pastellkreiden, Öl- und Acrylfarben. Nutzt die Fotografie und Mischtechniken. Ausstellungen, sowie Bild- und Klanginstallationen führten sie an unterschiedliche Orte in Europa.

Die Werke der beiden Künstlerinnen, veranschaulichen verschiedene Positionen in der Malerei, Gestaltung und Fotografie, dem Motto folgend: „Ich sehe das anders“. Aber dennoch fußen ihre Arbeiten gleichermaßen auf den Eigenschaften und Sichtweisen von Wabi und Sabi.

Die Werke sind im Kulturhaus Wienhausen, Mühlenstraße 5, bis Sonntag, 26. Oktober, zu sehen.



Das Mädchenwochenende von 2024. Foto: CD Kaserne

Anmeldestart für das Mädchenwochenende

CELLE. Der Mädchenarbeitskreis Celle veranstaltet von Freitag, 17. Oktober, bis Sonntag, 19. Oktober 2025 das alljährliche Mädchenwochenende. Teilnehmen können Mädchen im Alter von zwölf bis 14 Jahren. Die Fahrt führt wie bereits im Vorjahr mit 16 Teilnehmerinnen ins Wendland nach Wittfeitzen.

Unter dem Motto „Mädchen stärken Mädchen“ stehen Workshops und Kreativangebote rund um die Themen Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung und Gemeinschaft auf dem Programm. Darüber hinaus bleibt genügend Zeit für Spiel, Austausch und gemeinsame Erlebnisse. Die Teilnehmerinnen sind in gemütli-

chen Zimmern untergebracht und werden kulinarisch bestens versorgt.

Dank der Unterstützung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie durch die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Landkreises Celle und die CD-Kaserne Celle, beträgt die Teilnahmegebühr lediglich 30 Euro.

Weitere Informationen gibt es bei Sinja Jaskulla, CD-Kaserne Celle unter Telefon 05141/9772917 oder per Mail an s.jaskulla@cd-kaserne.de. Anmeldungen werden ab sofort in der CD-Kaserne angenommen.

Apfelfest auf der Naturkontaktstation

WATHLINGEN. Der Sommer hat sich verabschiedet und der Herbst klopft konsequent seit Tagen an die Tür. Auf der Wathlinger Naturkontaktstation geht wieder eine prallgefüllte Saison mit vielen Veranstaltungen, Aktionen und Gruppenbesuchen langsam zu Ende. Das soll gefeiert werden. Die Naturkontaktstation der Samtgemeinde Wathlingen lädt ein zu „Apfel, Kürbis und Co“ am heutigen Sonntag, 12. Oktober, von 11.00 bis 16.30 Uhr am Hasklintweg 24 in Wathlingen.

Es haben sich 20 Aussteller angekündigt. Schauen, probieren, informieren, klönen – ein buntes Programm aus altem Handwerk, Informations- und Marktständen erwartet die Besucher. Früchte der Saison und was man alles Leckerer daraus machen kann, Honig, Kränze, Geschenkideen, altes Handwerk sowie Kunsthandwerk und vieles mehr sind dabei.

Für die Kinder besteht die Möglichkeit, Kerzen in buntes Wachs zu stippen und somit individuell zu gestalten.

Bei selbst gebackenem Kuchen oder leckeren Bratwürstchen vom Grill lässt es sich dann gut entspannen und klönen. Es kann gerne eine Kaffeetasche und ein Kuchenteller zwecks Müllvermeidung mitgebracht werden.

Neben dem Marktreiben können die Besucher auf der Naturkontaktstation in aller Ruhe die bunten Gehölze, Früchte und Blüten sowie die verschiedenen Einrichtungen der Naturkontaktstation erkunden. Die Bänke laden zum Verweilen und Genießen ein.

Die regionalen Aussteller, die Samtgemeinde Wathlingen und der Förderverein Naturkontaktstation e.V. freuen sich auf die Besucher. Der Eintritt ist wie immer frei. Parkplätze sind auf der Wiese nebenan vorhanden.

Lesung mit Autorin Ulla Lenze

CELLE. Am Dienstag, 14. Oktober, um 19.30 Uhr (Einlass um 18.30 Uhr) hält Ulla Lenze eine Lesung in Kunst & Bühne in Celle aus ihrem Roman „Das Wohlbefinden“. Der Eintritt kostet 15 Euro.

Die Fabrikarbeiterin Anna wird als Medium verehrt, Johanna Schellmann ist Schriftstellerin. In den Heilstätten Beelitz entsteht eine Verbindung zwischen den ungleichen Frauen, von der beide profitieren – bis der Kampf um Anerkennung und Aufstieg sie zu Rivalinnen macht. Ulla Lenze hat in ihrer unvergleichlich kristallinen Prosa einen großen Roman über die Verführungskraft der Selbsterlösung geschrieben.

Versteckt in den Kiefernwäldern vor den Toren Berlins liegen die Arbeiter-Lungenheilstätten Beelitz. Als sich die Fabrikarbeiterin Anna Brenner und die Schriftstellerin Johanna Schellmann hier im Jahr 1907 begegnen, hat das für beide Frauen existenzielle Folgen. Anna gilt als hellsichtig,

und obwohl die Avantgarde der Kaiserzeit begeistert mit dem Okkulten experimentiert, wird Annas wachsende Anhängerschaft für den Leiter der Heilstätten zum Problem.

In Johanna legt die Begegnung eine tief verschüttete Spiritualität frei, und sie ahnt, dass Anna eine Schlüsselrolle in ihrem literarischen Schaffen spielen könnte. Nur Anna lässt sich nicht vereinnahmen, von niemandem. Sechzig Jahre später versucht, Johanna Schellmann Worte für ihre Verstrickungen in der Vergangenheit zu finden, doch erst Vanessa, ihre Urenkelin, bringt Licht ins Dunkel – mitten in einem luxussanierten Beelitz, durch das noch die Geister der Vergangenheit wehen. Vom Kaiserreich bis in die Gegenwart porträtiert Ulla Lenze drei Frauenleben, die Befreiung und Aufstieg erfahren und sich doch nicht vor dem drohenden Bedeutungsverlust retten können.

Augenfarbe	▼	▼	Teil eines Buches	deutsche Vorsilbe	Ausruf vor Schreck	nordostdeutsch: Kohlrübe	▼	▼	Telefonat	Spalte zwischen Mauersteinen	Hauptstadt Südkoreas	▼	altnord. Sagensammlung	▼	grobe Skizzen, Pläne	Lärm	vervollständigen	▼									
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Mäzen	↻4	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼									
Grün-schnabel (engl.)	▼	▼	altröm. Wahrsagepriester	▼	▼	▼	▼	▼	bayrisch: nein	geordnete Menge	▼	▼	Geldautomat (engl. Abk.)	▼	▼	▼	Labkraut	▼									
▼	▼	▼	▼	▼	▼	asiatische Kampfsportart	↻3	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼									
weg (ugs.)	▼	▼	Kirchen-gesang	▼	Neigung am Berg	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Welle	▼	▼	▼	▼									
Spezial-gebiet	▼	Musik-träger (Abk.)	▼	LÖSUNGSWORT VOM 05.10.2025 NEUWERTIG										radio-aktives Metall	↻2	▼	▼	▼									
▼	▼	▼	▼	Die Auflösung des heutigen Rätsels am 19.10.2025 OTAGASASV SEELSORGEDELTA NEKUALTANMSPANIER BUERDEPRIMATBGSW MRREETEWAGNESSE EPI INCH DEMO B PSI DATE SOELLHHEU SKAIMAYASFLUEGE BUEHNEWEBEREIRIES SRKUNSTLERGAELE										Figur der ‚Sesamstraße‘	gehaltvoll, deftig	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼					
▼	▼	▼	▼											▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
japan. Kampfsportarten	▼	Art der Einfettung	Kinderkrankheit											▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Kosewort für Großmutter	▼	▼	▼											▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼									
Handel, Geschäft (engl.)	↻8	Initialen der Bergman	▼	▼	langsamer Tanz (Kw.)	österr. Wallfahrtsort	▼	▼	Ende, Schluss	zusammengehörnde Teile	▼	▼	Stadt in der Toskana (Turm)	▼	nicht nah, fern	früher	↻5	▼									
Spaltwerkzeug	▼	▼	▼	▼	gleichsam, als ob	▼	↻7	▼	▼	▼	▼	▼	Teil des Schuhs	▼	▼	▼	▼	▼									
▼	↻6	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼									
Erdzeitalter (Steinkohle)	▼	▼	Handwerksraum	▼	▼	gesund und rege (im Alter)	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Kosovo-Friedenstruppe (Abk.)	↻1	▼	▼	▼									
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	tätiger Vulkan auf Sizilien	▼	▼	▼	▼									

raetselstunde.com

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Experten stellten Konzepte zum „Performance Drilling“ vor

„Celle Drilling 2025“ – Austausch neuer wissenschaftlicher und technologischer Erkenntnisse

CELLE. Auch in diesem Jahr war die „Celle Drilling“ in der Congress Union Celle wieder ein Treffpunkt zum Austausch neuer wissenschaftlicher und technologischer Erkenntnisse auf internationaler Ebene. Im Fokus der diesjährigen Konferenz für Tiefbohrtechnologie standen unter anderen Technologien, die zur Verkürzung der Bohrzeiten beitragen.

Verschiedene Prognosen gehen davon aus, dass sich die Anzahl der Geothermie-Bohrungen in Europa in den nächsten zehn Jahren verdoppeln wird. Damit dieses Wachstum gelingt, braucht es nicht nur mehr Bohranlagen, sondern vor allem technologische Innovationen. Hersteller und Forschungseinrichtungen zeigten in Celle, wie neue Generationen von Bohranlagen kompakter, leistungsfähiger und zugleich nachhaltiger arbeiten können – mit stärkerer Automatisierung, Künstlicher Intelligenz und effizienteren Bohrwerkzeugen.

In Vorträgen des Bohranlagenherstellers Herrenknecht und des norwegischen Forschungszentrums NORCE wurde erläutert, wie neue Generationen von Bohranlagen aussehen müssen: Zur Erreichung der benötigten Bohrkapazitäten, sollen Anlagen kompakter gebaut werden und wesentlich effizienter arbeiten. Dadurch können die anvisierten Zieftiefen in weniger Arbeitstagen erreicht werden. Die Anlagen müssen nicht nur weiter automatisiert werden, sondern auch autonom laufen. Das heißt, Risiken selbst abzuschätzen und



Das BETA Test Rig von Baker Hughes in Ahsbeck. Foto: Müller

auf äußere Einflüsse selbst zu reagieren, auch durch Einbindung von Künstlicher Intelligenz. Darüber hinaus gilt es schneller und präziser zu arbeiten: Aus Fehlern müssen alle Beteiligten lernen. Bei nachfolgenden Bohrungen können diese Fehler dann vermieden werden.

Zum „Performance Drilling“ gehört neben der Verkürzung der Bohrzeiten auch eine Verlängerung der Standzeiten der Anlagen. Auch die ständige Verbesserung der Bohrwerkzeuge trägt zum schnelleren Projektabschluss bei: Bessere Werkzeuge verursachen weniger notwendige Werkzeugwechsel und damit weniger Leerlauf im Bohrbetrieb.

Das bereits hoch technologisierte Richtbohren, die Ablenkung der Bohrung bis zu einem vorgeplanten Punkt tief in der Erde, ist ein weiterer Baustein beim „Performance Drilling“. Zur Erhebung von Navigationsdaten an den hochsensiblen Messgeräten am Bohrstrang, muss bislang der Bohrmotor stillstehen, damit die Signale empfangen werden können. Neue Technologien werden es künftig ermöglichen, Standortbestimmungen des Bohrkopfes während der laufenden Bohrung vorzunehmen.

Eine Vielzahl von neuen Technologien und Entwicklungen wird Tiefbohrprojekte in Zukunft effizienter machen. Rainer Kri-

spin (Leiter der Geschäftsstelle des GeoEnergy Celle e.V.) ist der Meinung: „Ein fortlaufender Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auf internationale Ebene ist notwendig für neue Ideen, technologische Entwicklungen und eine schnelle Umsetzung auf dem Markt. Die ‚Celle Drilling‘ wird hierfür weiterhin eine geeignete Plattform bieten.“

Die diesjährige „Celle Drilling“ wurde durch eine Exkursion zum BETA Test Rig von Baker Hughes nach Ahsbeck ergänzt. Zahlreiche Teilnehmer der „Celle Drilling“ nutzten die Gelegenheit, sich über die Arbeiten am Bohrturm zu informieren. An der Testanlage werden nicht nur im eigenen Haus entwickelte Werkzeuge getestet, bevor diese zum Einsatz kommen, es werden auch Werkzeuge im Kundenauftrag auf ihre Einsatztauglichkeit geprüft.

Kim Schwettmann, Vorstandsvorsitzender des GeoEnergy Celle e.V., unterstreicht die Bedeutung der „Celle Drilling“ für den Technologiestandort Celle: „Der Standort Celle ist seit Jahrzehnten ein Hotspot für Tiefbohrtechnologien. Internationale Unternehmen, hochspezialisierte Zulieferer und renommierte Forschungseinrichtungen wie der Drilling Simulator der TU Clausthal haben Celle als Technologiestandort von internationalem Rang etabliert. Die ‚Celle Drilling‘ unterstreicht diese Rolle und macht die Innovationskraft der Region für den Weltmarkt sichtbar.“



Die Zulassungsstelle des Landkreises Celle. Foto: Müller

Kundenzeiten der Zulassungsstelle

Maßnahme soll für Verlässlichkeit sorgen

CELLE. Die Öffnungszeiten der Zulassungsstelle des Landkreises Celle für Kundinnen und Kunden ohne Termin werden bis auf Weiteres auf Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr beschränkt.

Ziel dieser Maßnahme ist es, eine verlässliche und planbare Öffnungszeit für alle Beteiligten zu gewährleisten. Damit sollen kurzfristige Einschränkungen aufgrund von Personalengpässen vermieden und der Ablauf für Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende stabiler gestaltet werden.

„Derzeit ist die Personalsituation durch Einarbeitungszeiten leider noch nicht so stabil, wie wir es uns wünschen. Das führt

immer wieder zu längeren Wartezeiten. Mit den neuen, festen Öffnungszeiten möchten wir sicherstellen, dass die Bürgerinnen und Bürger sich darauf verlassen können, in diesem Zeitraum ohne Termin zuverlässig bedient zu werden“, sagt Tore Harmening, Sprecher des Landkreises Celle.

Darüber hinaus wird empfohlen, Termine online zu buchen. Kundinnen und Kunden können rund um die Uhr über das Online-Terminportal passende Zeitfenster vereinbaren. Diese können hier gebucht werden. Dadurch lassen sich Wartezeiten deutlich verkürzen und der Besuch kann besser geplant werden.

WIR RÄUMEN AUF!

IHR RÄUMT AB!

BIS ZU

40%*

30%

20%

0%

Dämmung + Fußleisten

KOSTENLOS

bei jedem Hartbodenkauf dazu!

Laminat

Vinyl

Parkett

*Nur auf ausgewählte Böden bis zum 29.10.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör. Nur solange der Vorrat reicht.

Eiche Klassik Natur (8021)

Unser Verkaufspreis, €/m²

14,99

PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m²

0,99

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.

3,75

Alles zusammen:

19,73

Unser Preis €/m²

~~14,99~~

bodomoLAMINAT (8022)

Dekor Eiche Klassik Grau

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Ideal für alle Wohnbereiche
- Natürlicher Eichenlook in grau
- Made in Germany / Blauer Engel
- Pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

9,99

Canadian Oak creme (30033007)

Unser Verkaufspreis, €/m²

29,99

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.

5,41

Alles zusammen:

35,40

Unser Preis €/m²

~~29,99~~

Rigid-Vinyl (30033006)

Dekor Canadian Oak braun

- 4,5 mm Stärke | Nuttschicht: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Warme und natürliche Eichtöne
- Äußerst strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²

17,99

Laminat

DEPOT

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Hannover

am A2 Center · Varrelheide 204

TEST Bild TOP SERVICE-QUALITÄT

AUSGABE 3/2021

Konsumentenbefragung

★★★★★ 2021/22

LaminatDEPOT

IN DER KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr ohne Verkauf und Beratung

QR Code

laminatdepot.de

Jetzt 20x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Erkrath, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert u. Wuppertal

27120901_032025

Laminat-Lager Mitte GmbH - Harroldstr. 139 - 33639 Bielefeld

13329H AN

34099501_032024

Energie und Geld nicht zum Fenster hinauswerfen

Wenn es mit Beginn der kalten Jahreszeit trotz voll aufgedrehter Heizung im Zuhause zieht, liegt das meist an alten, defekten Dichtungen. Doch schon kleine Maßnahmen können die Heizkosten um bis zu 15 Prozent senken - wie eine neue Studie zeigt. Die Wärme entweicht, weil abgenutzte Fensterdichtungen und Beschläge nicht mehr für die Abdichtung des Fensterrahmens sorgen. Die Wohnqualität leidet, Energie und Geld werden zum Fenster hinausgeworfen. Der Austausch alter oder defekter Dichtungen an Fenstern und Türen ist deshalb eine kostengünstige Maßnahme, um die Energieeffizienz zu steigern. Und das ist nun auch wissenschaftlich belegt.

Ein Fenster-Upgrade, das die verlorene Dichtigkeit der Fenster wiederherstellt, kann die Heizkosten um bis zu 15 Prozent senken. Die Modernisierung ermöglicht eine Ersparnis von rund 300 kWh Energie für die Raumwärme, das Einsparpotenzial liege also bei etwa 30 Kubikmeter Gas pro Jahr und Fenster.

Ob Fenster und Türen noch dicht schließen, kann jeder ganz einfach selbst prüfen. Dafür einfach ein Blatt Papier zwischen Fenster und Rahmen klemmen. Fenster schließen und am Blatt ziehen. Lässt es sich herausziehen, ist die Dichtung defekt oder das Fenster nicht mehr richtig eingestellt. Die zweite Möglichkeit: Mit einer brennenden Kerze

an Tür- oder Fensterrahmen entlangfahren. Flackert die Flamme oder geht aus, sollte man einen Handwerksbetrieb kontaktieren. Oftmals seien aber auch sichtbare Beschädigungen an der Dichtung zu sehen oder die Fenster ließen sich schon gar nicht mehr richtig öffnen.

Der Austausch alter oder defekter Dichtungen an Fenstern und Haustüren ist eine kostengünstige Maßnahme, die die Energieeffizienz eines Gebäudes erheblich steigern kann. Die Investition amortisiert sich in der Regel schnell - durch spürbar eingesparte Heizkosten. Den Dichtungsaustausch sollte man dem Fachbetrieb mit ausgebildeten Fachleuten überlassen. **(DJD)**



Chic und gesund: Konservierungsmittelfreie Farben für Innenräume sind heute in einer großen Farbvielfalt erhältlich.
Foto: DJD/Brillux

Mit Innenfarben ein gesundes Zuhause fördern

Wie gesund ist das eigene Zuhause? Viele Menschen legen heutzutage großen Wert auf die Wohngesundheit und achten etwa bei Möbeln oder Bodenbelägen auf die Bestandteile und deren mögliche Auswirkungen auf die Qualität der Raumluft. Eine große Rolle spielt ebenfalls die Auswahl der Wandfarben: Zwar stehen hier zunächst Faktoren wie die Vielfalt der Farbtöne oder die Deckkraft im Vordergrund. Allerdings lohnt sich auch ein Blick auf die inneren Werte. Denn viele Wandfarben enthalten Konservierungsmittel, die bei empfindlichen Menschen allergische Reaktionen hervorrufen können.

Konservierungsmittel werden den Farben zugesetzt, damit sie im Eimer möglichst lange halten. Doch inzwischen gibt es Alternativen, die ohne diese Zusätze auskommen und somit das Raumklima nicht belasten. Gerade Familien mit kleinen Kindern achten deshalb zunehmend auf Produkte ohne Konservierungsmittel.

Für alle, die allergikerfreundliche und wohngesunde Alternativen für den Innenbereich suchen, bieten verschiedene Hersteller ein Komplettsortiment, das vollständig ohne Konservierungsmittel auskommt. Dazu zählen neben Di-

spersionsfarben auch Spachtelmassen, Grundierungen sowie Innenputze. Malerfachbetriebe beraten zu allen Möglichkeiten. Neben der ansprechenden Optik in der persönlichen Wunschfarbe bleiben die weiteren Eigenschaften der Farben unverändert: Deckkraft, Strapazierfähigkeit und Verarbeitung erfüllen hohe Qualitätsansprüche. Somit sind die konservierungsmittelfreien Farben nicht nur für Allergiker oder Familien mit kleinen Kindern die perfekte Wahl, sondern etablieren sich immer mehr als genereller Standard für die Innengestaltung. **(DJD)**

25 Jahre
maler
A. S. Schendel
Malermaster
Sauber und zuverlässig

- Malerarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
 - Designboden
 - Teppichboden
 - Parkett

29342 Wienhausen/OT Oppershausen
Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35
www.maler-as.de

**RHf**
Reinigung

Bockel 31 • 29649 Wietzenorf
A7-Abfahrt Solltau Süd
☎ 05191 - 837 955 0



- Materialverkauf
- Containerdienst
- Entsorgung
- Baumaschinenverleih

www.rhf-gmbh.de

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER DIREKT AM GOLFPLATZ

MÖRTELWERK CELLE

Mauermörtel	Naturschotter 16-32	Mauersand	Körnung 2-8
Putzmörtel	Mineralgemische	Putzsand	Körnung 8-16
Estrich 0-2	Lehmkiese	Fugensand	Körnung 16-32
Estrich 0-4	Plattensand	Fliesensand	Überkorn 32-X
Estrich 0-8	Brechsand	Split 2-5	Mutterboden gesiebt
Betonkies 0-16	Beachsand	Körnung 2-4	Füllsand · Findlinge
Betonkies 0-32	Spelsand		

Inh. Mario Hustedt
29229 Celle-Garßen
Alvensche Straße 17
Mo.-Fr., 7-16 • Sa., 7-12 Uhr
www.moertelwerk-celle.de

(05086) 4 74

Alle Mineralien ohne chemische Zusätze.
Für Selbstabholer oder von uns geliefert, auch in kleinen Mengen.
Zentrale für alle Schüttgüter: 01 71-502 63 45

belle cuisine
einbauküchen
**Jens Becker**
fon (0 51 44) 6 98 94 32
mobil (01 72) 6 02 99 56
schmolkamp 36 • 29358 eicklingen

SIEMENS
schüller
EFF
BLANCO
Küchen ganz persönlich
musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

beratung • planung • verkauf • montage

**TRIBIAN**
Photovoltaik · Elektrotechnik
Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen sowie Elektro- und Heizungsinstallationen aller Art

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Heizungsinstallationen aller Art

E MOBILITÄT
Fachbetrieb

E HANDWERK
Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrottribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054 - 98 74 523
Fax: 05054 - 98 74 524

**RasenRebellen**
KOGLIN

Ihr Partner für einen gepflegten Garten!

UNSERE LEISTUNGEN:

- Rasen mähen & pflegen
- Hecken- & Strauchschnitt
- Laub- & Unkrautentfernung
- Beetpflege & Neubepflanzung
- Steinreinigung
- Gartenabfall-Entsorgung
- Kleinstreparaturen

HERBSTAKTION:
Jetzt den Garten winterfit machen!
Wir übernehmen die gründliche Laubentfernung, damit Ihr Rasen gesund bleibt.

WINTERAKTION:
Wir sorgen für Sicherheit bei Eis und Schnee!
Winterdienst für freie Wege, Einfahrten und Zufahrten.

ZUVERLÄSSIG - FREUNDLICH - REGIONAL
RasenRebellen Koglin - damit Sie mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben haben!

29339 Wathlingen
Telefon: 0172 9910446
E-Mail: rasenrebellen-koglin@web.de

Ihr Fachhandel von der Sohle bis zum Dach!
Alles unter Dach und Fach!
BAUMA WULFF
Hoch- und Tiefbaustoffe
Fliesen- und Natursteine

Windmühlenstr. 91 • 29221 Celle
Tel.: (0 51 41) 9 06 60 • Fax.: 21 42 28
www.bauma-wulff.de
E-mail: info@bauma-wulff.de

HANS NOLKE
SEIT 1911
ALUMINIUM + STAHLBAU

- Schlosserarbeiten
- Stahlbauarbeiten
- Geländer/ Handläufe
- Fenster/ Türen
- Terrassenüberdachungen
- Wintergärten/ Vordächer
- Balkone/ Treppen
- Zaunbau
- Edelstahlarbeiten
- Aluminiumarbeiten
- Reparaturen

Albert-Köhler-Straße 7
29221 Celle
Telefon 0 5141 234 05
mail@hansnoelke.de
www.metallbau-celle.de



Eine Kombination aus Abdichtung und mineralischem Putz sorgt dafür, dass die Bausubstanz besser geschützt ist.
Foto: Mario Hoesel/Saint-Gobain Weber

Mineralische Sanierputze schützen vor Schimmel

Nach Hochwasser oder starken Regenfällen bleibt Feuchtigkeit oft lange in den Wänden betroffener Gebäude. Schimmel, Salzablagerungen und Wärmeverluste sind oft die Folgen. Mineralische Sanierputzsysteme bieten hier eine bewährte Methode zur langfristigen Schadensbehebung. Durch ihre bauphysikalischen Eigenschaften sorgen sie für das Austrocknen des Mauerwerks und verhindern Bauschäden - was den Wohnkomfort verbessert und den Wert der Immobilie sichert.

Mineralische Sanierputze speichern die im Mauerwerk vorhandenen Salze in ihrer grobporigen Struktur und verhindern so Schäden an der Oberfläche. Gleichzeitig lassen sie das eingedrungene Wasser ausdiffundieren, die Wände können kontinuierlich aus-

trocknen. Sanierputzsysteme mit mineralischen Bestandteilen sind bei feuchtegeschädigtem Mauerwerk die optimale Wahl. Mit ihren speziellen Eigenschaften schützen sie vor aufsteigender Feuchtigkeit und dienen gleichzeitig als Puffer für schädliche Salze.

Der mehrschichtige Aufbau eines Sanierputzsystems trägt zur Schutzwirkung bei: Die erste Schicht aus Vorspritzmörtel sorgt für optimalen Halt auf dem Mauerwerk. Bei besonders salzhaltigen Wänden wird zusätzlich ein Porengrundputz aufgetragen, der als Salzspeicher dient. Darüber hinaus wird der eigentliche Sanierputz aufgebracht, der Feuchtigkeit abweist und das Mauerwerk stabilisiert. Eine Endbeschichtung mit mineralischen Farben oder Putzen ist zwingend nötig, weil sie die Atmungsaktivi-

tät der Fassade erhält und damit die langfristige Trockenwirkung unterstützt.

Auch im Kellerbereich lässt sich ein derartiges System sinnvoll einsetzen. Erdberührte Wände sollten bei Bedarf zusätzlich mit einer Außendämmung geschützt werden, während für die Innenseite mineralische Sanierputze feuchteregulierend wirken und Schimmelbildung verhindern. Diese Maßnahmen verbessern zudem die Energiebilanz des Gebäudes.

Die Verarbeitung von Sanierputzsystemen sollte durch einen qualifizierten Fachbetrieb erfolgen. Die Experten analysieren das betroffene Mauerwerk und wählen eine individuell passende Sanierungslösung, die langfristig für Schutz und Werterhalt der Immobilie sorgt. **(TXN)**

32430001_032024

31314701_032025



Das TAusbZLw unter neuer Führung: der scheidende Kommandeur Oberst Dirk Niedermeier mit dem Kommandeur Unterstützungsverbände, Oberst i.G. Dr. Wolfgang Smeets und dem neuen Kommandeur Oberst Michael Seyda (von links). Foto: Bundeswehr/Carsten König

Der Wind des Wandels blies auf Fliegerhorst

Technisches Ausbildungszentrum der Luftwaffe und Fachschule der Luftwaffe

FASSBERG. Ein feierlicher Appell auf dem Flugplatz Faßberg markierte kürzlich einen bedeutenden Moment für das Technische Ausbildungszentrum der Luftwaffe (TAusbZLw) und dies in zweierlei Hinsicht: Oberst Dirk Niedermeier übergab die Führung über die Fachschule der Luftwaffe (FSLw) von Oberstleutnant Oliver Unger an Oberstleutnant Richard Meyer zum Felde, um im Anschluss daran selbst sein Kommando an Oberst Michael Seyda zu übergeben.

Mit militärischen Ehren, dem Marinemusikkorps und vor den Augen zahlreicher Gäste und Familie, darunter auch der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Henning Otte, leitete der Kommandeur die Übergabe der FSLw und würdigte die Verdienste des Scheidenden. Sein Wirken fiel in eine Zeit dynamischer Entwicklungen und hoher Anforderungen. Die Neuausrichtung der Bundeswehr im Rahmen der Zeitenwende, die Vorbereitungen für die Umstrukturierung der Fachschulausbildung und ein Auslandseinsatz, der sich deutlich verlängerte, prägten sein Handeln. Oberstleutnant Unger steuerte diese Prozesse

mit ruhiger Hand und strategischem Weitblick.

Oberst Niedermeier hob in seiner Ansprache die herausragende Leistung von Oberstleutnant Unger hervor. Der Musikwunsch „Wind of Change“ des scheidenden Kommandeurs, der durch das Marinemusikkorps eindrucksvoll in Szene gesetzt wurde, fasste diese Zeit treffend zusammen.

Für den neuen Kommandeur FSLw, Oberstleutnant Meyer zum Felde, beginnt nun die an-

spruchsvolle Aufgabe, die Arbeit nahtlos fortzuführen und die Fachschule auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten.

Im Anschluss an diesen militärischen Akt wurde wiederum Oberst Niedermeier, Kommandeur Technisches Ausbildungszentrum, durch den Kommandeur Unterstützungsverbände Luftwaffe, Oberst i.G. Dr. Wolfgang Smeets, von seinem Kommando entbunden. Oberst Niedermeier, der nach bereits 14 Monaten in das Kommando Luft-

waffe wechselt, ging auf die kurze, aber nicht weniger intensive Zeit ein, in der von Beginn an die Weichen auf Veränderung standen.

Sei es die resiliente Ausrüstung der Ausbildung oder die Neueinführung der Waffensysteme F 35 und CH 47 die tiefgreifenden Änderungen in der Struktur des Technischen Ausbildungszentrums mit sich bringen.

Der neue Kommandeur, Oberst Michael Seyda, der nunmehr die Geschicke des Technischen Ausbildungszentrums leitet, kehrt nach 20 Jahren an eine seiner ersten Wirkungsstätten zurück, an der er damals noch als Leoffizier und Hörsaalleiter gewirkt hat.

Im Anschluss an das Zeremoniell lud Oberst Niedermeier zu einem Empfang, um sich bei seinen Soldatinnen und Soldaten sowie den zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. In persönlichen Gesprächen wurde deutlich, dass das TAusbZLw nicht nur einen Vorgesetzten, sondern auch einen hochgeschätzten Kameraden verabschiedete.



Die Übergabe der FSLw ist vollzogen. Oberst Dirk Niedermeier (Mitte) mit dem alten Kommandeur Oliver Unger (links) und dem neuen, Oberstleutnant Richard Meyer zum Felde (rechts). Foto: Bundeswehr/Carsten König

Saisonabschluss Zweite Mannschaft

1. Bahnen Golf Club Celle

CELLE. Kürzlich fand das letzte Punktspiel der aktiven Minigolfer in Deutschland statt. Für die Zweite Celler Mannschaft bedeutete das, ein letztes Spiel in der Landesliga Nord des Minigolfverbandes Bremen/Niedersachsen. Nach einer eher bescheidenen Saison lag Celle mit acht Punkten und 64 Schlägen Rückstand auf dem letzten Platz und stand vor dem Abstieg in die Bezirksklasse. Acht Punkte bedeutete, dass die Celler den ersten Platz belegen müssten und somit alle anderen Mannschaften schlagen müssten. Selbst auf eigenem Platz ein fast unmögliches Vorhaben, da der Platz ordentlich zu spielen ist und somit keinen echten Heimvorteil birgt.

Das andere waren die 64 Schlag Rückstand, welche aufgeholt werden mussten. Im Umkehrschluss hätten die Celler jede Runde 16 Schläge besser sein müssen, als der Viertplatzierte, Cuxhaven III. So richtig hat mit Celle keiner gerechnet und der Abstieg war eigentlich schon sicher.

In der ersten Runde konnte Celle mit 92 Schlägen schon mal überzeugen und war schlaggleich mit Bad Nenndorf II auf dem ersten Platz und hatte Cuxhaven III zehn Schläge abgenommen.

In der zweiten Runde mit 91 Schlägen, musste Celle sich nur dem BGC Bremen mit 90 Schlägen geschlagen geben, welche in der ersten Runde 96 spielten und die Celler noch drei Schlag Vorsprung hatte. Cuxhaven III ging mit 116 Schlägen vom Platz und somit erhöhte sich die Summe auf 25 Schläge, die die Celler den Cuxhavenern abnehmen konnten.

Die dritte Runde entschied Cuxhaven mit 88 Schlägen für

sich. Der BGC Bremen brachte 94 Schläge raus - Celle mit 95 Schlägen dicht dahinter. In der Gesamtwertung aber noch zwei Schlag Vorsprung vor Bremen. Cuxhaven III leistete sich eine 117 und somit hatte Celle ihnen erneut 23 Schläge abgenommen und stand in der Tageswertung immer noch auf dem ersten Platz. Jetzt kam erste Unruhe auf – es wurde an der Ergebnistafel wild gerechnet und spekuliert. Celle könnte ja doch noch den Klassenerhalt schaffen, was von den Cellern bis dahin noch gar nicht in Betracht gezogen wurde. Die letzte Runde sollte also die Entscheidung bringen.

Die vierte Runde konnte sich die Mannschaft Bad Nenndorf II mit 90 Schlägen an die Brust heften, während Celle hier mit 95 Schlägen die Runde schloss. Bremen kam mit 98 Schlägen raus, während Cuxhaven III 112 benötigte.

In der Tageswertung lag Celle mit insgesamt 373 Schlägen dicht vor Bremen mit 378 Schlägen und vor Bad Nenndorf mit 379 Schlägen. Somit hatte sich Celle den ersten Platz gesichert und die benötigten 8 Punkte geholt. Cuxhaven III benötigte den Spieltag 447 Schläge – somit 74 Schläge mehr als die die Mannschaft BGC Celle II. Damit war das eigentlich unmögliche geschehen und Celle konnte sich in der Gesamtwertung noch auf den vierten Platz hochschieben und ist somit dem Abstieg entronnen.

Für die Zweite Celler Mannschaft spielten Harald Jahrmärker jr. (92 Schläge), Ralf Schindler (95), Jürgen Rotermund (95), Fred Doll (96) und Werner Lührs (99).



Harald Jahrmärker jr. und Ralf Schindler. Foto: privat

ALLES FÜR CAMPING, CARAVAN & FREIZEIT
• direkt an der B214

Ihr Vertragshändler in der Region für:

GROSSE HERBSTMESSE
11.10. - 12.10.2025
Abverkauf unserer Mietflotte zu Sonderkonditionen
Start der Mietsaison 2026
Vorstellung der neuen Bürstner Modellen
und noch vieles mehr ...

Samstag: 9:00 - 18:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 17:00 Uhr

Camping- und Freizeitshop, Gasverkauf
Heinrich-Hüdig-Straße 3
29227 Celle

RC Reisemobilcenter - Celle GmbH
Tel: 05141 - 70 920 13
info@reisemobile-celle.de
www.reisemobile-celle.de

Verkauf - Vermietung - Service
Industriestraße 2
29227 Celle

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr
Sonntag Schautag* 11:00 - 14:00 Uhr

*kein Verkauf
*keine Beratung

Ihr Spezialist für Reisemobile in Celle!
Über 350 Neu- & Gebrauchtfahrzeuge auf Lager – Sofort verfügbar!
150 top-ausgestattete Mietfahrzeuge – Perfekt für Einsteiger & Profis!
Fachwerkstatt mit Rundum-Service – Reparaturen, Wartung & Pflege
Alles, was Ihr Camper-Herz begehrt – Entdecken Sie unser Zubehörsortiment!
20.000 m² Ausstellungsgelände – Riesige Auswahl, sofort besichtigen!
Propan, Butan & technisches Gas – Direkt vor Ort erhältlich

für das leibliche Wohl sorgt
Eisermanns-Veranstaltungs-
Gastronomie

mit Infostand zum
Thema:
B96 Tageskurs
Führerschein BE
Führerschein C1

30605101_032025

Politik und Handwerk auf Landesebene im Austausch

Landeskabinett lädt Spitzenvertreterinnen und -vertreter ins Gästehaus der Landesregierung Hannover

CELLE. „Niedersachsen braucht ein starkes Handwerk, um die kommenden Herausforderungen meistern zu können. Vor allem in diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, an einem Strang zu ziehen. Und das macht ein konstruktives Gespräch an einem Tisch umso wichtiger“, betonte Ministerpräsident Olaf Lies zur Begrüßung der sechs Kammerpräsidenten und Hauptgeschäftsführer im Gästehaus der niedersächsischen Landesregierung. Lies weiter: „Dieser enge regelmäßige Austausch zeigt, wie systemrelevant das Handwerk ist. Denn wir sind uns sehr bewusst: Ohne ein starkes Handwerk gibt es keine starke Wirtschaft und keine gelungene Transformation.“ Detlef Bade, Stellvertretender Vorsitzender der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen e.V. (LHN), machte zu Beginn des Austausches deutlich: „Die wirtschaftliche Entwicklung im Handwerk ist zwar robust, die Erwartungshaltung der Betriebe setzt aber auf handwerksgerechtere Rahmenbedingungen und wieder mehr unternehmerische Gestaltungsfreiheit.“ Aus Sicht der Handwerksvertretung ist ein wichtiger Punkt die Stärkung der Lebenskompetenz der Schülerinnen und Schüler durch mehr finanzielle Bildung und mehr Lebens- und Wirtschaftsbezüge im Unterricht. „Maßnahmen der beruflichen Orientierung sind für junge Menschen elementar für ihre Ausbildungs- oder Berufswahlentschei-



Beim Treffen zum Gespräch zwischen dem niedersächsischen Landeskabinett und den Spitzenvertretern des niedersächsischen Handwerks im Gästehaus der Landesregierung. Foto: Kerstin Reimers

dung. Sie sind der Grundstein, um auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erfolgreich Fuß fassen zu können. Alle weiterführenden Schulen in Niedersachsen arbeiten bereits heute kontinuierlich daran, den Schülerinnen und Schülern eine möglichst breite Auswahl beruflicher Perspektiven zu vermitteln. Mit dem neuen Erlass zur Beruflichen Orientierung werden wir dies in Zukunft noch stringenter weiterentwickeln und intensivieren“, sagte Marco Hartrich, Staatssekretär im Kultusministerium, als Vertreter Kultusministerin der Stellvertretenden Ministerpräsidentin Julia Willie Hamburg. Lehrpläne sollten nach der Handwerksvertretung systematisch auf Lebenskompetenzen wie finanzielle Bildung, unternehmerisches Denken und auch auf digitale Grundbildung überprüft und angepasst werden. Neben einer gezielten Lehreraus- und -fortbildung brauche es die

Weiterentwicklung der Bildungscloud und geeigneter didaktischer Konzepte zur gezielten Tablet-Nutzung. Daneben spielt mit Blick auf die berufliche Integration junger Menschen – speziell bei einem Migrations- und Fluchthintergrund – gute Sprachkompetenz eine große Rolle. Die Sprachförderung muss systematisch ausgebaut werden, sodass der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung möglich gemacht wird. Mit Blick auf die Gewinnung von Fachkräften legt das Handwerk einen Schwerpunkt auf die Integration von bereits zugewanderten Menschen. Es zeigt sich aber auch offen für eine gesteuerte Zuwanderung. Hierzu sind allerdings transparente und passgenaue Unterstützungsstrukturen nötig, die den Bedarfen kleiner Betriebe gerecht werden. Ein landesweites Konzept mit klaren Zuständigkeiten und einem klaren Informationsfluss zwischen Be-

trieben, Behörden und allen Beratungseinrichtungen ist unabdingbar. Schließlich bleibt das Thema „Entbürokratisierung“ ganz oben auf der Agenda des Handwerks. Die angekündigte Vereinfachung der Landesförderung und die Ausweitung der Förderung der regionalen Wirtschaftsstrukturen sollten zeitnah auf den Weg gebracht werden. Förderinstrumente wie die GRW müssen das Handwerk verstärkt berücksichtigen. Die geplante Aufnahme des Bäcker- und Fleischerhandwerks in die Liste der Förderberechtigten im Rahmen der GRW wird an dieser Stelle als ein erster, guter Schritt in die richtige Richtung bewertet. Mit Blick auf weitere Vorhaben zum Beispiel von der europäischen Ebene wünscht sich das Handwerk von der Europaministerin eine enge Einbindung und intensiven Austausch. Weitere bürokratische Belastungen müssen im Sinne „Think small First“ unbedingt vermieden werden. Die Nah- und Grundversorgung durch das Handwerk spielt nicht nur für die ländlichen Räume eine große Rolle. Auch mit Blick auf den jüngst vom Land ins Leben gerufenen sicherheitspolitischen Pakt zeigt sich, wie wichtig das Handwerk für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur insgesamt ist. Die von Seiten des Landes offene Kommunikation und Einbindung des Handwerks wird von den Spitzenvertretern der Handwerkskammern ausdrücklich gelobt.



Hanna Mayer. Foto: privat

Hanna Mayer ist neue Richterin am OLG

CELLE. Hanna Mayer ist neue Richterin am Oberlandesgericht Celle. Bereits seit Oktober 2024 kümmert sich die 36-Jährige als Präsidialrätin der Organisationsabteilung federführend um die Einführung der elektronischen Akte im Bezirk des Oberlandesgerichts. Nun wurde sie zur Richterin am Oberlandesgericht Celle ernannt. „Mit ihrer besonderen Digitalkompetenz und ihrer Erfahrung übernimmt Hanna Mayer eine zentrale Aufgabe bei der Digitalisierung der Justiz in unserem Bezirk“, sagt die Präsidentin des Oberlandesgerichts Celle. „Die Einführung der elektronischen Akte ist eine Mammutaufgabe für die Justiz, deswegen freue ich mich, dass wir mit Hanna Mayer eine teamorientierte und verlässliche Ansprechpartnerin für die Gerichte in unserem Bezirk gefunden haben“, so Stefanie Otte. „Die elektronische Akte ist ein wichtiger Schritt bei der Digitalisierung der Justiz. Mit ihr können

wir nicht nur Verfahren effizienter gestalten, sondern auch allen den Zugang zum Recht erleichtern.“ Die Organisationsabteilung des Oberlandesgerichts Celle bildet bei der Einführung der elektronischen Akte einen wichtigen Knotenpunkt zwischen dem niedersächsischen Justizministerium und den Gerichten im Bezirk des Oberlandesgerichts. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter koordinieren nicht nur Schulungen, sondern sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Gerichte. Am Amtsgericht Hannover begleitete sie als Digitalisierungskordinatorin bereits den Rollout der elektronischen Akte in Zivilsachen. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover absolvierte sie ihr Referendariat beim Oberlandesgericht Celle. Sie wurde zunächst Staatsanwältin und wechselte schließlich als Zivilrichterin an das Amtsgericht Hannover.

Einblick in den Azubi-Alltag

CELLE. Natacha Kezia Andriamaharivo kommt ursprünglich aus Antananarivo, der Hauptstadt Madagaskars. Seit Februar 2024 lebt sie in Deutschland und hat hier ihre große Chance ergriffen - die Ausbildung zur Pflegefachfrau im AKH Celle. Schon in ihrer Heimat war ihr klar, dass sie im medizinischen Bereich arbeiten möchte – eine Ausbildung in der Pflege kostet dort Geld, und moderne Geräte sind oft nicht selbstverständlich. Umso mehr schätzt sie die Möglichkeiten in Deutschland, wie die modernen mobilen Visitenwagen, die den Arbeitsalltag erleichtern. Bevor sie ihre Ausbildung begann, war Natacha elf Monate als Au-pair tätig. Vom Februar bis

zum Juli 2025 absolviert sie nun ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) auf der Station G4 Neurologie im AKH. „Schon mit zwölf Jahren habe ich Deutschland als Reiseziel für mich entdeckt und davon geträumt, dieses Land einmal kennenzulernen“, erzählt sie. Für Natacha ist das AKH ein besonderer Ort: Sie kann hier viele verschiedene Fachbereiche kennenlernen, die Ausbildungsschule befindet sich direkt auf dem Krankenhausgelände, und die enge Verbindung zwischen Praxis und Theorie empfindet sie als besonders wertvoll.

Integration und Teamarbeit sind ihr sehr wichtig. Dank ihrer Deutschkenntnisse und ihrer offenen Art wurde sie im Team herzlich aufgenommen. „Die Unterstützung durch den kostengünstigen Wohnraum für Auszubildende und Studierende hat mir sehr geholfen“, sagte Andriamaharivo. „Ohne diese Möglichkeit hätte ich die Ausbildung als Pflegefachfrau nicht beginnen können, da ich alleine hier bin und finanziell keine normale Wohnung stemmen könnte.“ Nach der Ausbildung möchte sie gerne im AKH bleiben – idealerweise in der Neurologie oder auf der Kinderstation. Für andere, die ähnliche Wege gehen wollen, hat sie eine klare Botschaft: „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum. Lass dich von niemandem unterschätzen, hör auf dein Herz, sei geduldig und gib niemals auf.“ Neben der Ausbildung sorgt sie dafür, dass sie im Kontakt mit ihrer Familie bleibt, trifft Freunde und verbringt Zeit mit ihrem Freund und seiner Familie – Momente, die ihr Kraft und Freude schenken.



Natacha Kezia Andriamaharivo absolviert ein FSJ im AKH Celle und startet anschließend ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau. Foto: privat

Das Tobias-Haus Ovelgönne e.V. sucht ab sofort

1 Heilerziehungspfleger (m/w/d) oder
 1 psychiatrische Fachpflegekraft (m/w/d) oder
 1 Pflegefachkraft (m/w/d)

 Wir bieten

- Zahlung und Urlaub nach TVöD-Bund
- 38,5 Wochenstunden
- 4-5 Nachtbereitschaften pro Monat

 Beim Tobias-Haus Ovelgönne e.V. handelt es sich um eine Besondere Wohnform der Eingliederungshilfe für Erwachsene mit Tagesstruktur. Wir arbeiten vorrangig bewohnerzentriert mit jungen Erwachsenen in einem multiprofessionellen Team.

Bewerbungen z. Hd. Fr. Winkelmann
 Tobias-Haus Ovelgönne e.V., Trift 2, 29313 Hambühren
 Tel.: 05084-7331 / E-Mail: geschaeftsfuehrung@tobiashaus-ovelgoenne.de

einfach. regional. sichtbar
 Ihr Stellenangebot im

Celler Kurier
 Berger Kurier

 Tel.: 0 51 41 / 92 43 - 0
 Anzeigen@celler-kurier.de

Kummer? Einfach anrufen!

Kinder- und Jugendtelefon:
 0800 - 111 0 333
 (anonym und kostenlos)
 Elterntelefon:
 0800 - 111 0 550
 (anonym und kostenlos)
 oder E-Mail-Beratung:
 www.nummergegenkummer.de

WIR SUCHEN GENAU DICH!
 Bewirb Dich jetzt als
 ZUSTELLER oder VERTRETUNG (m/w/d)
 Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std. ab 18 Jahre 14 € die Std.
 Freie Gebiete: Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

0 51 41 - 99 04 11
 oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de
 Celler Kurier
 Berger Kurier

 Wir freuen uns auf Dich!

WIR SUCHEN FÜR DIE UNTERHALTSREINIGUNG IM AKH CELLE DICH!
 MITARBEITER IN DER REINIGUNG (m/w/d) in Teilzeit (20 Std./Woche)
 DIREKT ONLINE BEWERBEN UNTER: WWW.AKH-CELLE.DE/KARRIERE

AKH FACILITY CELLE

KULTUR IM LANDKREIS CELLE
 Veranstaltungen im Überblick!

Celler Kurier
 Berger Kurier

Gut betreut im Alter!



Zahlreiche Angebote für Senioren sowie Beratungen im Bereich Pflege

Senioren- und Pflegestützpunkt in Stadt und Landkreis Celle ist in zwei Bereiche unterteilt

CELLE (RAM). Der Senioren- und Pflegestützpunkt in Stadt und Landkreis Celle unterteilt sich in die Bereiche Senioren, mit Sitz im MehrGenerationenHaus (MGH) in der Fritzenwiese 46 in Celle, sowie Pflege, mit Sitz in der Blumlage 20 in Celle.

Senioren- und Pflegestützpunkte gibt es nur in Niedersachsen. Die Pflegeberatung ist bundesweit kostenlos. In den meisten Landkreisen ist das an die Landkreise - auch räumlich - angedockt. Dort werden sowohl Pflegeberatung als auch Seniorenangebote zusammen gemacht.

In Celle gibt es für den Bereich Senioren neben dem MGH in Celle (Telefon 05141/9013101 oder per Mail an info@senioren-celle.de) auch Außenstellen im Landkreis: Bergen: Familien- und Senioren-Servicebüro; Eschede: Familienbüro; Nienhagen: Seniorenbüro; Hambühren: Familienbüro; Wienhausen: Seniorenbüro; Wietze: Familienbüro; Winsen: Familien- und Seniorenservicebüro; Gemeinde Südheide: Engagementlotsin. „Mit diesen Außenstellen sind wir immer im Austausch“, erklärt Ute Paulick vom Seniorenstützpunkt.

Mit Blick auf die Angebote im Bereich Senioren weist Paulick

unter anderem auf die Vermittlung für die DUO-Seniorenbegleitung hin. Die nächste Fortbildung zur Qualifikation zur ehrenamtlichen Seniorenbegleitung findet am Donnerstag, 6. November, in der Familienbildungsstätte statt. Es sind noch Plätze frei. Die Teilnehmer kamen bisher aus allen Gemeinden.

Ein weiteres Angebot ist die ehrenamtliche Wohnberatung. Die Berater haben von „Neues Wohnen Niedersachsen“ in Hannover eine Fortbildung erhalten. Bei dem Angebot geht es fast immer um Badumbau, wie zum Beispiel eine ebenerdige Dusche.

Angeboten werden weiterhin Seminare zum Thema „sicher mobil“.

Speed Dating wird zwei- bis dreimal im Jahr gemacht. Dabei kommen im Bistro des MGH die Leute zum Kaffeetrinken vorbei, sitzen an Thementischen und kommen eine halbe Stunde lang ins Gespräch. Themen sind beispielsweise Radfahren oder Theaterbesuche. Die ersten zwölf Anmeldungen gehen dann in den großen Saal. An sechs Tischen sitzen sich immer zwei Leute gegenüber, die sich austauschen und sich dann eventuell für gemeinsame Aktivitäten zusammenfinden.



Das MehrGenerationenHaus.

Foto: Müller

Der Computertreff wird bereits seit über zehn Jahren angeboten. Hier erhalten Senioren Infos zu Smartphones, Tablets und Computer. Ehrenamtliche beantworten die Fragen der Senioren.

Das Erzählcafé findet immer am ersten Montag im Monat statt - in Kooperation mit der Bürgerstiftung und dem MGH.

Dienstags und donnerstags findet im MGH von 9.30 bis 11.30 Uhr ein offenes Frühstück statt. Es ist Frühstück für kleines Geld und auch mittlerweile ein Treffpunkt, um ins Gespräch zu kommen.

Ein Spielertreff findet jeden zweiten Dienstag von 15 bis 17 Uhr statt.

„Radeln ohne Alter ist mein Herzensprojekt“, so Paulick. „Es ist kostenlos und soll für die sein, die von Grundsicherung leben. Wir fahren auch in Pflegeheime. Wir gehören dem Verein Radeln ohne Alter Deutschland an. Es gibt mittlerweile 165 Standorte in Deutschland. Wir haben neun ehrenamtlich Aktive, die in Celle

Stadtradeln.“ Einmal im Jahr findet der Vorsorgetag statt - in diesem Jahr am Samstag, 25. Oktober, von 14.30 bis 17.30 Uhr in der Alten Exerzierhalle, Am Französischen Garten 1 in Celle. Der Eintritt ist frei. Themen sind Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Rechtliche Betreuung, Digitale Hilfen, Bestattungsvorsorge sowie neu die Persönliche Notfallvorsorge.

Im Landkreis Celle wird die kostenfreie Pflegeberatung in der Blumlage 20 - nach vorheriger Vereinbarung eines Beratungstermins unter Telefon 05141/9164160 oder per Mail an info@psp-celle.de - sowie auch in den (Samt-)Gemeinden angeboten. Termine bei letzteren können im jeweiligen Rathaus beziehungsweise für Wathlingen im KESS vorgemerkt werden.

In dem Bereich Pflege werden Beratungen zu folgenden Themen angeboten: Ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeangebote, Leistungen sozialer Stellen und Kassen, Hilfsmittel und Versorgung, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche Dienste, Selbsthilfegruppen, Rehabilitation, Möglichkeiten der Versorgung sowie Vorbeugende Maßnahmen.



Unsere Gemeinschaftsräume im Herzen von Winsen
Kirchstraße 10, 29303 Winsen/Aller

Ambulante Dienste

Sigrid Reising
☎ 0 51 43 / 66 741 66
Notruf 01 71 / 50 785 33
info@ambulante-dienste-reising.de

Wir suchen zu sofort in Teilzeit Hauswirtschafter/-innen

... damit es Ihr Leben bleibt!

Praxis für Podologie

Jessica Dietrich
☎ 0 51 43 / 66 680 38
Info@allerfüße.de



Unsere Leistungen: Podologische Fußbehandlungen
Nagelspangentherapie
Kassenzulassung • Auch Beratung

Stark bleiben bei der Pflege

Präventive Angehörigenberatung kann helfen

Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen ist eine Aufgabe, die in Deutschland überwiegend von Familienmitgliedern und anderen nahestehenden Personen geleistet wird. 2021 stellten sich nach Daten des Fraunhofer-Instituts 7,1 Millionen Privatpersonen dieser Herausforderung, davon waren mehr als vier Millionen gleichzeitig erwerbstätig, schulterten also die Pflegeaufgaben zusätzlich zum Job. Das kann zu großen Belastungen bis hin zur Überforderung führen. „Angehörige sind von der Pflegesituation genauso betroffen wie die Pflegebedürftigen selbst“, weiß auch Bianca Lauenroth, Pflegeexpertin bei der Pflegeberatung compass. „Damit sind nicht nur die direkt Pflegenden, sondern auch Kinder, die weiter weg wohnen sowie Enkelkinder gemeint.“

Um die Angehörigen in der Pflegesituation zu entlasten und ihnen Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen, bietet compass von Anfang an präventive Angehörigenberatung an. „Wir behalten alle im Blick, die in der Pflege mit unterstützen“, so Lauenroth. Die Pflegeberatung ist zwar grundsätzlich für privat Versicherte zuständig, unter der Servicenummer 0800 101 88 00 erhalten jedoch alle Anrufer den kostenfreien Präventionsberatung. Ein wichtiger Punkt ist hier etwa, sich möglichst viel

Unterstützung zu suchen. Das kann bedeuten, andere Familienmitglieder mehr einzubinden, aber auch, die professionellen Angebote optimal zu nutzen: So erleichtern Wohnraumanpassungen und Hilfsmittel die Versorgung, Pflegekurse vermitteln nützliches Wissen und praktische Tipps, Krankenversicherungen bieten Kurse für Stressmanagement und Bewegung an. Kurzzeit- und Verhinderungspflege, Tages- oder Nachtpflege, Betreuungsdienste oder ein Hausnotruf können ebenfalls wertvolle Entlastung bringen.

Neben Hilfe von außen brauchen Pflegenden viel innere Stärke, um die sich oft ständig ändernde Situation zu meistern. Hier einige wertvolle Tipps, zum Beispiel: Locker bleiben: Gezielte Erholung sollte fest im Tagesablauf eingeplant sein. Besonders hilfreich sind Muskelentspannungsübungen, meditatives Gehen oder autogenes Training. Auf etwas freuen: Ein Telefonat mit Freund oder Freundin, eine gemütliche Kaffeepause, ein kleiner Spaziergang, Musik hören, ein warmes Bad oder ein Nickerchen tanken den Akku wieder auf, und schon die Vorfreude verschönert den Tag. Auf sich achten: Eine gesunde Ernährung und ausreichend Schlaf sind wichtige Grundpfeiler für die innere Stärke. **(DJ)**

Seniorentagespflege

Susanne Denecke
Pflegedienstleistung
29221 Celle
Hannoversche Str. 10
Tel. (0 51 41) 4 09 80 75

Geschäftsführung
Christopher Denecke e.K.
tagespflege.hausflori@outlook.de

31274101_032025

**FÜR SIE DA
– MIT HERZ,
KOMPETENZ
UND ZEIT.**



Die Diakoniestation Winsen/Siloah Celle stellt den **Menschen in den Mittelpunkt**. Mit unserem Projekt „zuGabe – mehr Zeit für den Menschen“ schaffen wir Raum für Zuwendung – über die Pflege hinaus.

**DIAKONIASTATION
WINSEN/SILOAH CELLE**
Häusliche Alten- und Krankenpflege



Tel. 05143 / 9857-0 | www.dsth.de | @diakoniestationen



Das Alten- und Pflegeheim der Diakonie in Hermannsburg – Das Wasserschloßchen –

- Leben, wohnen und Pflege in Sicherheit
- Kurzzeitpflege ist bei uns auch möglich
- Hier wird immer frisch und lecker gekocht
- Alle Zimmer mit großem Badezimmer mit Dusche und WC, rollstuhlgeeignet
- Pflege bei Bedarf bis zur Schwerstpflege
- Wunderschöne Lage direkt an der Örtze und nur wenige Minuten Fußweg zur Stadtmitte
- Sehr großer Wintergarten mit Blick zur Örtze
- Vielseitiges, tägliches Betreuungs- und Freizeitangebot
- Viele kleine Ecken zum Lesen, Reden, Entspannen
- Friseurgeschäft im Hause
- Bei Bedarf Zuschüsse zu den Heimkosten
- Auf Wunsch eigenes Telefon mit Durchwahl und WLAN

Herzlich willkommen zur Besichtigung.



Billingstraße 38
29320 Hermannsburg
Hausleitung
Frau Elena Jakobi
Tel. 0 50 52 / 9 12 67 - 0
Fax 0 50 52 / 9 12 67 - 3 15
www.wasserschloesschen.de

29111001_032025

31325001_032025

Gut betreut im Alter!

Gut betreut mit dem passenden Pflegeangebot

Wer Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags benötigt, hat viele Fragen

CELLE. Sei es altersbedingt, durch Krankheit oder eine Behinderung: wer Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags benötigt, hat viele Fragen, was als Nächstes zu tun ist. Eine Pflegeberatung kann dabei helfen, eine passgenaue Lösung für die jeweilige Situation zu finden. Aufgabe der Pflegeberater ist es, kompetent und bezogen auf den individuellen Hilfebedarf - oder den Hilfebedarf eines Angehörigen - zu beraten und auf Wunsch bei der Auswahl von Angeboten zu unterstützen.

So sorgen zum Beispiel ambulante Pflegedienste dafür, dass Hilfe zu Hause in vertrauter Umgebung stattfinden kann. Mithilfe der Pflegekräfte soll trotz Beeinträchtigung die Selbstständigkeit möglichst lange erhalten bleiben.

Dank der ambulanten Pflege kann die Unterbringung in einem Heim oder auch ein Krankenhausaufenthalt verkürzt oder sogar vermieden werden. Zu den Leistungen zählen je nach individuellem Bedarf grundpflegerische Tätigkeiten wie Hilfe bei der Körperpflege oder beim An- und Ausziehen, Leistungen der häuslichen Krankenpflege wie Verbandswechsel oder Medikamentengabe, Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen, hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkaufen, Kochen oder Reinigen der Wohnung sowie Betreuung und Hilfe bei der Alltagsgestaltung.



Wer aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung auf Unterstützung angewiesen ist, kann mithilfe einer Beratung das passende Pflegeangebot finden.

Foto: ©Willing-Holtz/DRK

Die Tagespflege dagegen ermöglicht es pflegebedürftigen Menschen, den Tag in Gesellschaft außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen - sie ist das richtige Angebot, wenn die Pflege zu Hause nicht gewährleistet werden kann und eine Pflege in einer stationären Einrichtung noch gar nicht nötig ist. Pflegebedürftige verbringen in der Tagespflegestätte bis zu acht Stunden, wenn Angehörige sie zum Beispiel wegen Berufstätigkeit nicht versorgen können. Bei Bedarf kann ein Fahrdienst die Pflegebedürftigen morgens zu Hause abholen und nachmittags wieder zurückbringen. Die Tagesgäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm in der Tagespflege, die ihnen die Teilhabe am so-

zialen Leben ermöglicht. Durch Bewegungsübungen, Gedächtnis- und Konzentrationsübungen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Spaziergänge soll die Selbstständigkeit wiederhergestellt werden oder erhalten bleiben. Gleichzeitig können Betroffene so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Pflegenden Angehörigen finden Entlastung, wenn sie die Ange-

hörigen in der Tagespflege gut versorgt und betreut wissen.

Für ältere Menschen, die nicht zwangsläufig auf Hilfe oder Pflege angewiesen sind, jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr alleine wohnen möchten, ist das betreute Wohnen eine gute Alternative. Der Umzug in eine Wohnanlage oder Wohngruppe ermöglicht ein altersgerechtes und dennoch selbstständiges Leben in den „eigenen vier Wänden“. Ergänzend werden Service- und Pflegeleistungen je nach Bedarf angeboten. Betreutes Wohnen eignet sich für Alleinstehende, Ehepaare oder befreundete ältere Menschen, die ihren Lebensabend gemeinsam verbringen möchten. Unter den Serviceleistungen beim betreuten Wohnen versteht man einerseits Hilfen zur Bewältigung des Alltags, zum Beispiel Unterstützungen im Haushalt, Fahr- und Bringdienste, Hilfeleistung bei der Organisation von Freizeitaktivitäten oder ein Hausnotruf. Im Krankheitsfall oder bei eintretender Pflegebedürftigkeit können zum anderen pflegerische Leistungen organisiert werden.



Während der Smartphone-Sprechstunde des Seniorenbeirates.

Foto: privat

Sprechstunde von 60plus für 60plus

CELLE. Das offene Angebot geht in die nächste Runde. Auch im Oktober öffnet der Celler Seniorenbeirat in Sachen Smartphone seine Türen. Jeweils mittwochs von 12 bis 13 Uhr bietet das ehrenamtliche Team Hilfestellung auf Augenhöhe.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der Austausch von Senioren zu Senioren durchaus hilfreich sein kann. Im Mittelpunkt steht der Ratsuchende und der gemeinsame Blick auf die je-

weiligen Fragestellungen. Mit Ruhe und Geduld finden wir so in der Regel eine gute Lösung“, so Ronald Schack, einer der ehrenamtlichen Smartphone-Berater und Delegierter aus dem Kreise des Seniorenbeirates.

Die Idee des kostenfreien Angebotes: eine unkomplizierte Hilfestellung, ohne vorherige Anmeldung. Interessierte finden das Büro des Seniorenbeirates im Alten Rathaus, Markt 14, im Herzen der Celler Innenstadt.

„Mary rockt die Pflege“ in der Stadt Celle

CELLE. Das ZukunftsPflegenetz Celle und Landkreis lädt pflegende Angehörige, Fachkräfte aus der Pflege, Betreuung oder Beratung – alle, die im Pflegekontext stehen, herzlich ein. Eine Danke-Veranstaltung am Donnerstag, 16. Oktober, bietet Raum zum Vernetzen, Austauschen, Informieren – und vor allem: zum Abschalten vom oft stressigen Pflege- und Betreuungsalltag.

Es erwartet die Teilnehmer ein Abend voller Wertschätzung, Be-

gegnungen und Leichtigkeit. Musikalisch begleitet und eröffnet von „Mary rockt die Pflege“ als Entertainerin, die mit Herz und Haltung für Menschen in der Pflege einsteht. Eröffnet wird die im Celler Inkognito stattfindende Veranstaltung um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Anmeldung (gerne mit Musikwunsch) per Mail an Anmeldung.Pflegedisko@t-online.de. Fragen bitte unter Telefon 0151/20251841.



„Mary rockt die Pflege“.

Foto: privat

HEHLENTOR
RESIDENZ

Hehlentor Residenz
Wohnanlage für Senioren
Harburger Str. 70 | 29223 Celle
Tel.: 05141 / 909400
www.hehlentor-residenz.de

Rundum gut versorgt in Celle!

- ✓ Wohnresidenz
- ✓ Pflegedienst
- ✓ Tagespflege

hehlentor.residenz@fuehrergruppe.de

Gut betreut ...

TeamNoori
Alltags- & Haushaltshilfe

- Entlastung im Haushalt
- Einzelbetreuung
- Hilfe für Schwangere
- Hilfe nach Krankenhausaufenthalt
- Fensterreinigung u.v.m.

Kostenlose Beratung
☎ 05141 / 4084404
(Mo.-Fr. 8 - 13 Uhr)
☎ 0155/66453789
(Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr)

Alltags-Haushaltshilfe Noori
Neustadt 77
29225 Celle
www.alltagshilfe-noori.de

In Würde leben bei ganzheitlicher Pflege.

Gemeinsam statt einsam!

Altenpflegeheim GmbH & Co. KG
Schäferweg 76, 29225 Celle
☎ 0 51 41 / 4 53 03
aphbielawsky@t-online.de
www.altenpflegeheim-bielawsky.de

anwp Anerkannte Senioren-Assistentin und Demenzfachkraft

bietet Dienstleistungen für ältere eingeschränkte Menschen an, damit sie mehr Lebensqualität und Lebensfreude haben.

Sie brauchen Unterstützung? Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Demenzbetreuung Celle
Annegret Wrogemann-Prange
Tel.: 05141 / 31414 Mobil: 0175/1557188
Mail: info@demenzbetreuung-celle.de www.demenzbetreuung-celle.de

Zum Meißetal
Seniorenwohnsitz
Leitung: Marion Grohs

„Was wir durch die Augen sehen, wird das Herz nie vergessen!“

Familiäre Geborgenheit leben

29303 Bergen • Bleckmar Dorf 5 • Tel. 0 50 51 / 91 44 185
www.pflegeheim-zum-meissetal.de

HAUS Lebensglück
Barrierefreie Zimmer in Eschede zu vermieten!

Wir haben noch freie barrierefreie Zimmer (ca. 40 m²) in einer Wohngemeinschaft in Eschede.

In unserem Haus Lebensglück, Am Feldrand 104 können Sie ein neues Zuhause finden.

Mehr als nur ein Zimmer, da zu dem Zimmer ein eigenes Bad und ein Balkon gehören. Geschmackvoll eingerichtete Gemeinschaftsräume und ein Gemeinschaftsbalkon, laden dann zu einem aktiven Miteinander in der Gemeinschaft ein.

Kontakt: Mennenga Immobilienverwaltung UG, ☎ 05371-94010

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Pflegefachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Infos unter: 0 51 41 / 4 34 91
aph-glienewinkel@gmx.de

Alten- und Pflegeheim
Ursula Glienewinkel
Distelkamp 34 • 29225 Celle
www.altenheim-glienewinkel.de

... im Alter!

SENIORENPFLEGEHEIM ST. ANNENSTIFT

St. Annenstift Seniorenpflegeheim
Blumlage 65 | 29221 Celle
Tel. 05141 / 90 55 0
st.annenstift@fuehrergruppe.de
www.annenstift-celle.de

Ihre Seniorenpflege in Celle

www.karriere.fuehrergruppe.de



Frisch gebackenes Brot gibt es ab 15.30 Uhr. Foto: Jan Wolf

Backtag im Zeichen des Oktoberfestes

MÜDEN. Der Förderkreis -Natur-Heimat- Müden (Örtze) e.V. lädt für den heutigen Sonntag, 12. Oktober, von 14 bis 17 Uhr zu einem herbstlichen Backtag ein. Dann wird wieder der Steinbackofen an der Jugendherberge in Müden eingeheizt. Jetzt im Herbst, wenn sich die Blätter färben und der Wind um die Nase weht, soll der Backtag ganz im Zeichen eines Oktoberfestes stehen. Das Brot wird gegen 15.30 Uhr fertig sein. Es wird zu Kaffee und warmem Buttermilch, frisch gebackenem Brot und Festbier eingeladen. „Für Gäste, die etwas Herzhaftes mögen, gibt es Schmalzbröte und Brezen. Das wird zünftig. Wir freuen uns auf euch“, so Bettina Nickel vom Förderkreis.

Gelungenes Turnierwochenende in Hermannsburg

Reit- und Fahrverein Hermannsburg-Bergen lud zu Dressur- und Springturnier ein

HERMANNSBURG. Der Reit- und Fahrverein Hermannsburg-Bergen e.V. blickt auf ein erfolgreiches Turnierwochenende zurück. Kürzlich fand auf der Vereinsanlage das diesjährige Dressur- und Springturnier statt.

Die Zuschauertribünen waren an beiden Tagen gut gefüllt und die Stimmung hätte kaum besser sein können. Zahlreiche Reit-sportinteressierte aus der Region nutzten die Gelegenheit, hochklassigen Sport live mitzuerleben. Auf dem Programm standen Dressurprüfungen bis zur Klasse S, Springprüfungen bis zur Klasse M, Jungpferdeprüfungen sowie Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche. Die sportlichen Wettkämpfe zeichneten sich durch Fairness und ein hohes Niveau aus. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung regionaler Reiterinnen und Reiter. Die Dressurprüfung der Klasse S entschied Melina Holstein mit Waldzauber



Anna Carolina Korte mit dem Schulpony Bastiano siegte im Stilspringwettbewerb. Foto: Merle Bondar Photography

11 vom RFV Beedenbostel u.U. e.V. für sich. Auch die eigenen Vereinsreiter des Reit- und Fahrvereins Hermannsburg-Bergen e.V. waren in vielen Prüfungen erfolgreich unterwegs und konnten sich über gute Platzierungen freuen. So gewann Lena Strohsal auf dem Schulpony Belladonna den Dressurreiterwettbewerb, während sich Anna Carolina Korte mit dem

Schulpony Bastiano im Stilspringwettbewerb an die Spitze setzte. Einen hervorragenden zweiten Platz belegte Lotta Stelter mit Lucky 1.172. „Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung unserer Schulpferdereiter“, sagte Trainerin Franziska Haacke. „Sie haben gezeigt, wie viel Freude und Können auch auf unseren Schulpferden möglich ist - das macht uns als Verein besonders stolz.“

Aber auch die weiteren Vereinsreiter waren sehr erfolgreich: So gewann Lina Jolie Gumz mit Vito 60 sowohl die Punkt-springprüfung Klasse L als auch die Springprüfung Klasse L mit steigenden Anforderungen. In der Dressurprüfung Klasse E siegte Elsa Schwi-gershausen mit Revoluta. Emilia Funke überzeugte auf Duchesse de Niro in der Amateur-Dressurprüfung Klasse A** und konnte auch hier den Sieg für den Verein erreichen. Auch abseits des Sports konnte sich das Turnier sehen lassen: Das vielseitige Bewirtungsangebot von Frühstück über Köstlichkeiten vom Grill bis hin zu selbstgebackenen Torten und Crêpes fand großen Anklang. Der Verein zeigte sich rundum zufrieden. „Wir freuen uns über die große Resonanz, die tolle Stimmung auf unserer Anlage und die durchweg positiven Rückmeldungen“, so der Erste Vorsitzende Andreas Schönhalz.

Kirchliche Nachrichten

Kreuzkirche: 12.10.2025, 10.00 Uhr, Gottesdienst (Heike Lilie)

Neuenhäusen: s. Kreuzkirche

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger
Reparatur • Zubehör

☎ 0 51 41 / 7 09 00 98

Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
Keine Vorwerk-Vertretung!

Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

AUTOMARKT

RUND UM CELLE UND BERGEN

Trauer

 Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt wird leben auch wenn er stirbt.

Johannes 11.25

Holger Buchholz

* 3. 5. 1965 † 2. 10. 2025

Wir werden uns wiedersehen

Deine Barbara
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am 16. Oktober um 13 Uhr auf dem Neuen Friedhof, Hasklintweg in 29339 Wathlingen statt. Anstelle freundlich zugedachter Blumen- und Kranzspenden bitten wir um eine Spende an das Hospiz Celle.

IBAN: DE87 2695 1311 0000 2966 99
BIC: NOLADE21GFW
Verwendungszweck: Holger Buchholz

Bestattungsinstitut Schacht - Inh. Malte Katanic, Wathlingen

Helfer in schweren Stunden

 

 **BESTATTUNGSINSTITUT SCHACHT**

www.bestattungsinstitut-schacht.de
Tel. 05144 93 94 7

OPEL GIBT ES BEI...



borchers Kraftfahrzeuge GmbH

Hauptstr. 80 • 29356 Bröckel
Tel.: 0 51 44 - 9 78 76
www.auto-borchers.de

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG



Bei Ihrem Vertragshändler
Küttner • Gifhorn
Schillerplatz • Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

 **Auto-Reparaturen**

Kfz.-Meisterbetrieb aller Fabrikate
TÜV • Inspektion • AU
Hermes Unfallinstandsetzung
Paketshop Ölwechsel • Kraftstoffe

 **Spezi für die BMW**

Pegasus-Vertragshändler
Motorrad-Fachwerkstatt
An- u. Verkauf • Reifenservice
Fax (0 50 86) 17 97 • Motorenöle von elf

EIBISCH RECYCLING
Containerdienst • Metallhandel • Entsorgung

Folgende Abfälle können wir Entsorgen:

- Schrott und NE-Metalle
- Altpapier und Pappe
- Gemischte Abfälle
- Altholz
- Grünschnitt
- Gemischte Bau- und Abbruchabfälle
- Asbesthaltige Baustoffe
- Dämmwolle (Künstliche Mineralfasern)
- Altreifen
- Kernbohrungen

Verkauf von 0,8 Kies & Beton

Weitere Fraktion auf Anfrage

Neulandring 12 | 29320 Hermannsburg | Tel. +49 (0) 5052 5539550 | info@eibisch-recycling.de
NEUE Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr • Sa. 8 - 12 Uhr

IHRE FAMILIENANZEIGE BEI UNS IM KURIER

Celler Kurier **Berger Kurier**

Im Notfall ...

Polizei ☎ 110

Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß ☎ 0 58 27 / 97 04 90

Feuerwehr Notruf ☎ 112
Einsatzleitstelle Celle
☎ 0 51 41 / 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
☎ 116 117

Celle - Uelzen Netz GmbH
☎ 0800 - 7 86 43 57

Giftnotruf-zentrale – Nord
☎ 0551 - 19 240

Entstörungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENT-WÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband Örtzet al Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31

Celler Kurier **Berger Kurier** ☎ **05141/92430**

BEILAGENHINWEIS
Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:

         	        
--	---

Ihnen fehlt eine Beilage?
Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.